



HALBJAHRESFINANZBERICHT 2010

1. Januar – 30. Juni



KENNZAHLEN

in Mio. €	Q2 / 10	Q2 / 09	Veränderung	6M / 10	6M / 09	Veränderung
Fortgeführte Aktivitäten						
Auftragseingang	50,6	23,9	111,7%	82,9	39,9	107,8%
Auftragsbestand zum 30.06.	–	–	–	89,9	57,7	55,8%
Umsatz gesamt	37,7	24,6	53,3%	59,6	47,1	26,5%
Umsatzrendite	4,8%	2,8%	2,0 %-Punkte	1,8%	-0,6%	2,4 %-Punkte
Rohertrag	13,3	9,7	37,1%	20,1	18,9	6,3%
Rohertragsmarge	35,3%	39,4%	-4,1 %-Punkte	33,7%	40,1%	-6,5 %-Punkte
Herstellungskosten	24,4	14,9	63,8%	39,5	28,2	40,1%
Forschungs- und Entwicklungskosten	1,8	1,1	63,6%	3,3	2,3	43,5%
Fortgeführte Aktivitäten						
EBITDA	5,2	2,1	147,6%	6,8	2,6	161,5%
EBITDA-Marge	13,8%	8,5%	5,3 %-Punkte	11,4%	5,5%	5,9 %-Punkte
EBIT	3,5	1,0	250,0%	3,5	0,2	> 250%
EBIT-Marge	9,3%	4,1%	5,2 %-Punkte	5,9%	0,4%	5,5 %-Punkte
Ergebnis nach Steuern	1,8	0,7	157,1%	1,1	-0,3	> 250%
Ergebnis je Aktie, unverwässert	0,10	0,04	150,0%	0,06	-0,02	> 250%
Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten						
Ergebnis nach Steuern	1,6	-0,1	> 250%	0,5	-1,1	145,5%
Ergebnis je Aktie, unverwässert	0,09	0,00	–	0,03	-0,07	142,9%
Bilanz und Cashflow						
Eigenkapital	–	–	–	96,6	89,9	7,5%
Eigenkapitalquote	–	–	–	59,6%	62,8%	-3,2 %-Punkte
Eigenkapitalrentabilität	1,7%	-0,1%	1,8 %-Punkte	0,5%	-1,2%	1,7 %-Punkte
Bilanzsumme	–	–	–	162,1	143,1	13,3%
Net Cash	–	–	–	25,6	13,8	85,5%
Free Cashflow*	7,3	2,1	247,6%	6,0	4,0	50,0%
Weitere Kennzahlen						
Investitionen**	0,6	0,6	0,0%	1,2	2,5	-52,0%
Investitionsquote	1,6%	2,4%	-0,8 %-Punkte	2,0%	5,3%	7,1 %-Punkte
Abschreibungen	1,6	1,2	33,3%	3,3	2,5	32,0%
Mitarbeiter zum 30.06.***	–	–	–	581	499	16,4%
Mitarbeiter zum 30.06.****	–	–	–	581	623	-6,7%

* vor Berücksichtigung von Wertpapiererwerben, Wertpapierverkäufen und Sondereffekten aus Erwerb und Verkauf von Tochtergesellschaften

** ohne Berücksichtigung des Erwerbs HamaTech und der Grundstücke und Gebäude in Sternenfels
 *** fortgeführte Aktivitäten
 **** fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort

Vorwort des Vorstands	04
-----------------------	----

Highlights

Highlights 2010	08
-----------------	----

Investor Relations

Investor Relations	10
Die SÜSS MicroTec-Aktie	11
Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2010	12
Aktienbesitz von Organmitgliedern und diesen nahe stehenden Personen zum 30. Juni 2010	12

Konzern-Zwischenlagebericht

Überblick über den Geschäftsverlauf	13
Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns	17
Nachtragsbericht	22
Risikobericht	22
Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen	25
Prognosebericht	25
Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns	27
Vorausschauende Aussagen	28

Konzern-Zwischenabschluss (IFRS)

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung	29
Gesamtergebnisrechnung	31
Konzernbilanz	32
Konzern-Kapitalflussrechnung	34
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	36
Segmentberichterstattung	38
Ausgewählte erläuternde Anhangangaben	40

Service

Rechtliche Struktur des Konzerns	48
Finanzkalender 2010	49
Impressum & Kontakt	50



VORWORT DES VORSTANDS

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem das erste Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2010 ganz im Zeichen der erfolgreichen Abschlüsse zwei strategischer Investitions- und Desinvestitionsprojekte stand, war das zweite Quartal folgerichtig von einigen internen strukturellen Veränderungen geprägt. So haben wir bereits Mitte Mai und damit innerhalb von nur drei Monaten nach der Übernahme der HamaTech APE, die Zusammenlegung der Produktionsstandorte Vaihingen und Sternenfels ohne Komplikationen vollzogen. Daneben haben wir in der Niederlassung Taiwan als erste unserer ausländischen Vertriebsgesellschaften erfolgreich das gruppenweite SAP-System implementiert. Die im Juni angekündigte Verlagerung des Geschäftsbereichs Substrat Bonder von den USA nach Deutschland befindet sich darüber hinaus bereits konkret in der Umsetzung und wird noch in diesem Geschäftsjahr abgeschlossen werden. Das nordamerikanische Vertriebs- und Applikationscenter wird parallel dazu von Waterbury, Vermont nach Sunnyvale, Kalifornien verlegt. Beide Maßnahmen tragen maßgeblich zur Vereinfachung unserer Unternehmensstruktur bei und stellen den letzten Schritt innerhalb unserer strategischen Restrukturierung dar.

Neben diesen Maßnahmen platzierten wir Mitte Mai insgesamt 1.701.912 auf den Inhaber lautende Stammaktien mit einem rechnerischen Nennwert von je 1,00€ und einer Gewinnanteilsberechtigung ab dem 1. Januar 2010 im Wege einer Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital unter Ausschluss des Bezugsrechts erfolgreich bei deutschen und internationalen Investoren. Der Bruttomittelzufluss in Höhe von 6,8 Mio.€ dient insbesondere der Refinanzierung der HamaTech-Akquisition sowie dem weiteren Unternehmenswachstum. Zur Finanzierung des neu erworbenen Betriebsgrundstücks in Sternenfels wurde zudem Ende Mai ein Darlehenvertrag über 4,5 Mio.€ mit einer lokalen Bank abgeschlossen.

Das Quartal in Zahlen

Das zweite Quartal 2010 ist auch aus finanzieller Sicht sehr erfreulich für unser Unternehmen verlaufen. Die steigende Nachfrage nach SÜSS-Equipment, die bereits im ersten Quartal 2010 sichtbar war, hat sich im zweiten Quartal verstärkt fortgesetzt. So stieg der Auftragseingang in den Monaten April bis Juni 2010 um rund 112 Prozent auf 50,6 Mio. € nach 23,9 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Treiber der starken Nachfrage waren insbesondere die Regionen Taiwan, China und sonstiges Asien. Der Umsatz des zweiten Quartals belief sich auf 37,7 Mio. € und übertraf damit den Vorjahresquartalswert um rund 53 Prozent (Q2 2009: 24,6 Mio. €).



links:
Michael Knopp
Finanzvorstand

rechts:
Frank Averdung
Vorstandsvorsitzender

Die Halbjahresbetrachtung zeichnet ein ebenso positives Bild: der Auftragseingang der ersten sechs Monate 2010 übertraf mit 82,9 Mio. € den entsprechenden Vorjahreswert von 39,9 Mio. € um rund 108 Prozent. Der Umsatz stieg im Halbjahresvergleich um rund 27 Prozent von 47,1 Mio. € im Jahr 2009 auf 59,6 Mio. €. Der Auftragsbestand belief sich somit zum 30. Juni 2010 auf 89,9 Mio. € (30. Juni 2009: 57,7 Mio. €).



Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verbesserte sich im Halbjahresvergleich unter Berücksichtigung von Sondereffekten in Höhe von insgesamt 1,5 Mio. € deutlich auf 3,5 Mio. € (1. HJ 2009: 0,2 Mio. €). Die Sondereffekte des ersten Halbjahres setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- + einem Badwill resultierend aus der Erstkonsolidierung der HamaTech APE in Höhe von 2,7 Mio. €
- + Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von -0,3 Mio. € resultierend aus der Zusammenlegung der Produktionsstandorte Vaihingen und Sternenfels
- + Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von -0,9 Mio. € im Zusammenhang mit der Verlagerung des Geschäftsbereichs Substrat Bonder von den USA nach Deutschland

Ohne diese Sondereffekte belief sich das EBIT auf 2,0 Mio. €. Das Ergebnis nach Steuern (EAT) betrug 1,1 Mio. € nach -0,3 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (EPS) beträgt damit 0,06 € (1. HJ 2009: -0,02 €).

Der Free Cashflow belief sich vor Berücksichtigung von Wertpapieren und Sondereffekten aus den getätigten M&A-Aktivitäten zum Halbjahresende auf 6,0 Mio. € nach 4,0 Mio. € im Vorjahr. Damit verfügte die SÜSS MicroTec-Gruppe zum 30. Juni 2010 über liquide Mittel und verzinsliche Wertpapiere in Höhe von 37,1 Mio. € (31. Dezember 2009: 31,1 Mio. €). Die Net Cash-Position erhöhte sich im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2009 deutlich von 18,4 Mio. € auf 25,6 Mio. € (1. HJ 2009: 13,8 Mio. €)

Ausblick

Vor dem Hintergrund des starken Auftragseingangs im zweiten Quartal 2010 haben wir unsere Jahresprognose für das Gesamtjahr angehoben. Für das laufende Jahr erwarten wir nunmehr einen Umsatz von rund 140 Mio. € anstatt der wie bisher angenommenen 120 Mio. €. Weiterhin gehen wir trotz einmaliger Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von ca. 7,5 Mio. € von einem positiven Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) aus. Darüber hinaus halten wir an der Einschätzung fest, im Geschäftsjahr 2010 einen positiven freien Cashflow erwirtschaften zu können.

Garching, im August 2010



Frank Averdung
Vorstandsvorsitzender



Michael Knopp
Finanzvorstand



HIGHLIGHTS

Neuer MA100e Mask Aligner für die Herstellung von High-Brightness LEDs vorgestellt

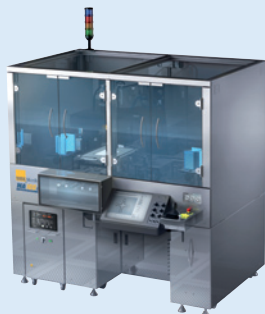
Basierend auf der bewährten Mask Aligner-Technik von SÜSS MicroTec wurde Anfang Juni der neue vollautomatische MA100e Gen2 Mask Aligner vorgestellt. Die neue Generation des bewährten MA100e wurde speziell für die Fertigung von High-Brightness-LEDs entwickelt und verarbeitet Wafergrößen von bis zu 4 Zoll bei einem in der Industrie führenden Durchsatz von 145 Wafern pro Stunde und verkürzten Taktzeiten. Dank seiner besonders leistungsfähigen Belichtungsoptik gepaart mit der Fähigkeit Wafer extrem schnell zu prozessieren und den sehr kurzen Umrüstzeiten zwischen den einzelnen Substratgrößen verkürzt der neue MA100e Gen2 die wertvolle Prozesszeit in der Fertigung. Ein spezielles, berührungsloses Handling schützt darüber hinaus die

hochempfindlichen und teuren Wafer, die für die LED-Herstellung verwendet werden und trägt damit maßgeblich zur Erhöhung der Ausbeute bei. Das neue System erfüllt damit optimal die Anforderungen der LED-Industrie nach einer preisgünstigen und technologisch hochwertigen sowie vollautomatischen Prozesslösung.

Markteinführung des neuen MaskTrack Pro BD im Rahmen der SEMICON West

Im Rahmen der weltweit größten Halbleitermesse SEMICON West, San Francisco, hat die HamaTech APE, eine 100-prozentige Tochter der SÜSS MicroTec AG, ihre neueste Entwicklung für die Maskenreinigung und -integrität vorgestellt. Der neue MaskTrack Pro Bake/Develop (BD) stellt eine Weiterentwicklung

1



2



- 1: *Der neue MA100e Gen2 Mask Aligner*
- 2: *Der MaskTrack Pro BD, das neueste Maskenreinigungssystem der HamaTech APE für Strukturgrößen von < 22nm*
- 3: *Das neue Produktionsgebäude in Sternenfels*

der äußerst erfolgreichen MaskTrack Pro Reinigungsplattform dar und wurde eigens für die anspruchsvolle Maskenreinigung und -integrität in der 193i-Immersionstechnik und Extrem Ultraviolett (EUV)-Lithografie entwickelt. Das neue System wurde nunmehr um die erfolgskritischen Prozesse der Aushärtung (Bake) und Entwicklung (Develop) erweitert, wie sie im Rahmen der Next Generation-Lithografie benötigt werden. Mit dem MaskTrack Pro BD wird ein einzigartiges Kompensationsverfahren eingeführt, das eine maximale Gleichförmigkeit der Temperatur auf Maskenebene während der Behandlung sicherstellt und damit die exakte Abstimmung zwischen den einzelnen Prozessparametern ermöglicht. Durch diese besondere Herangehensweise garantiert MaskTrack Pro BD die überdurchschnittlich präzise Strukturübertragung von der Maske auf ein Substrat und sorgt damit für eine deutlich höhere Ausbeute für den Kunden. Der erste MaskTrack Pro BD wird bereits Ende 2010 nach Asien ausgeliefert.

Verlagerung des Geschäftsbereichs Substrat Bonder von den USA nach Deutschland

Mitte Juni gab das Unternehmen die Entscheidung bekannt, den im US-amerikanischen Waterbury, Vermont, ansässigen Geschäftsbereich Substrat Bonder nach Deutschland zu verlegen. Im Zuge der geplanten Umstrukturierung werden die Funktionsbereiche Forschung und Entwicklung, Produktion sowie das Produktmanagement der Bonder-Produktlinien nach Sternenfels (Baden-Württemberg) verlagert. Parallel dazu ziehen die nordamerikanische Service- und Vertriebsorganisation sowie das Applikationscenter von Waterbury nach Sunnyvale, Kalifornien um. Die Entscheidung für die Zusammenlegung der Produktlinien Substrat Bonder mit den Coatern / Developern sowie dem Fotomaschinen-Equipment am neu erworbenen Standort Sternenfels erfolgt vor dem Hintergrund der Optimierung und Vereinfachung der Unternehmensstruktur sowie mit dem Ziel der Reduzierung von noch vier Entwicklungs- und Fertigungsstandorten im Januar 2010 auf zukünftig zwei hocheffiziente deutsche Standorte. Die Bündelung der Produktlinien an einem Standort ermöglicht darüber hinaus die Realisierung von Technologie- und Fertigungssynergien sowie ein schnelleres und flexibleres Reagieren auf Marktanforderungen. Neben den Kostenvorteilen in der F&E bietet das Produktionsgelände in Sternenfels darüber hinaus die notwendigen räumlichen Voraussetzungen, um die Wachstumsperspektive 3D-Integration erfolgreich wahrnehmen zu können.

3





INVESTOR RELATIONS

Hauptversammlung stimmt Satzungsänderungen zu

Der Einladung zur diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung, die am 23. Juni 2010 im Haus der Bayerischen Wirtschaft in München stattfand, waren rund 80 Aktionäre, Aktionärs- und Bankenvertreter sowie Gäste gefolgt. Insgesamt waren 6,1 Millionen stimmberechtigte Aktien bzw. rund 33 Prozent des Grundkapitals der Gesellschaft vertreten.

Neben der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2009 und der Bestellung des Abschluss- und Konzernabschlussprüfers stand in diesem Jahr die Satzungsanpassung an das Gesetz zur Umsetzung der Aktionärsrechterichtlinie (ARUG) auf der Tagesordnung. Alle Beschlussvorlagen wurden mit mindestens 99 Prozent der bei der Hauptversammlung vertretenen Stimmen befürwortet. Der ursprünglich angesetzte Tagesordnungspunkt 6, der sich mit der Schaffung eines neuen Bedingten Kapitals sowie der Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und /oder Optionsschuldverschreibungen befasste, war noch im Vorfeld der Hauptversammlung von der Tagesordnung abgesetzt worden und wurde somit nicht mehr zu Abstimmung gestellt. Der Vorstandsvorsitzende Frank Averdung erläuterte in seinem Rechenschaftsbericht die wesentlichen Entwicklungen und Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres und des ersten Quartals 2010. Im Vordergrund standen dabei insbesondere die im Geschäftsjahr 2009 begonnenen und im aktuellen Geschäftsjahr

2010 abgeschlossenen Investitions- und Desinvestitionsprojekte sowie die Mitte Juni angekündigte Verlagerung des Geschäftsbereichs Substrat Bonder von den USA nach Sternenfels, Deutschland.

Erfolgreiche Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital

Am 11. Mai 2010 hat die SÜSS MicroTec AG im Rahmen eines beschleunigten Book-Building-Verfahrens eine Kapitalerhöhung ohne Bezugsrecht aus genehmigtem Kapital durchgeführt. Im Zuge dessen wurden insgesamt 1.701.912 auf den Inhaber lautende Stammaktien mit einem rechnerischen Nennwert von je 1,00 € und einer Gewinnanteilberechtigung ab dem 1. Januar 2010 ausgegeben. Hintergrund der kurzfristig durchgeführten Kapitalerhöhung war die Refinanzierung der HamaTech-Akquisition sowie die weitere Finanzierung des Unternehmenswachstums. Die jungen Aktien wurden zu einem Preis von je 4,00 € erfolgreich bei deutschen und internationalen Investoren platziert. Der Bruttomittelzufluss für die Gesellschaft belief sich auf insgesamt rund 6,8 Mio. €. Die Notierungsaufnahme der jungen Aktien erfolgte am 25. Mai 2010. Die Gleichstellung der jungen Aktien mit den Altaktien fand im Anschluss an die ordentliche Hauptversammlung am 24. Juni 2010 statt. Das Grundkapital der Gesellschaft erhöhte sich im Zuge dessen von vormals 17.019.126,00 € auf nunmehr 18.721.038,00 €.

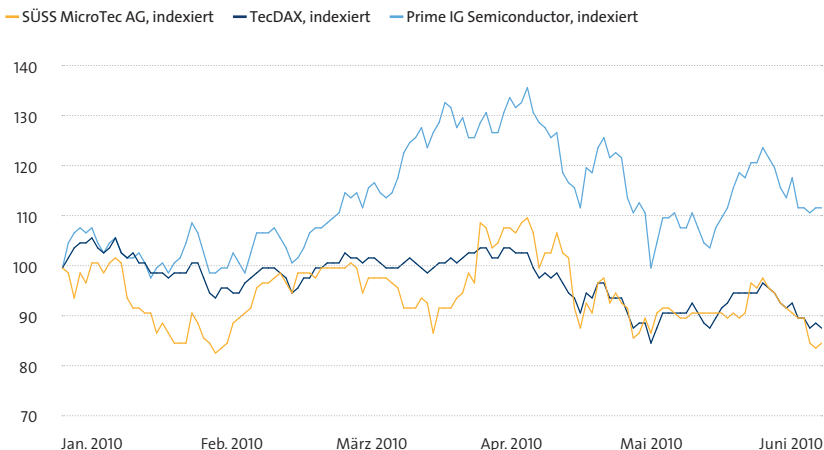
Die SÜSS MicroTec-Aktie

Die SÜSS MicroTec-Aktie ist mit einem Kurs von 4,45 € in das Geschäftsjahr 2010 gestartet. Trotz positiver Unternehmensmeldungen (Verkauf der defizitären Test System-Sparte) verlor die Aktie in den ersten drei Monaten des Jahres geringfügig an Boden und schloss zum 31. März 2010 mit einem Minus von rund 6 Prozent bei 3,88 €. Mit Beginn des zweiten Quartals erfolgte vorübergehend ein Trendwechsel in der Kursentwicklung. Am 14. April löste das Anlegermagazin „Der Aktionär“ regelrecht ein Kursfeuerwerk aus. Nachdem das Magazin die SÜSS MicroTec-Aktie in sein Musterport-

folio aufgenommen hatte, schloss die Aktie bei außergewöhnlich hohen Tagesumsätzen mit einem Plus von 12 Prozent bei 4,84 €. Am 26. April erreichte die Aktie schließlich ihr bisheriges Jahreshoch von 4,95 €. In den darauf folgenden Monaten drückte die Sorge um die Kreditwürdigkeit der PIIGS-Staaten (Portugal, Italien, Irland, Griechenland und Spanien) im Allgemeinen die Stimmung an den Börsen. Die SÜSS MicroTec-Aktie büßte vor diesem Hintergrund wieder an Wert ein und schloss zum Quartalsende am 30. Juni 2010 bei 4,00 € und einem Minus von rund 10 Prozent im Vergleich zum Jahresschlusskurs 2009.

Die Kursentwicklung der SÜSS MicroTec-Aktie 2010

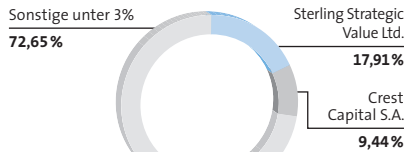
(Kurs der SÜSS MicroTec-Aktie am 1. Januar 2010: 4,45 €)



Der deutsche Aktienindex TecDAX beendete das erste Halbjahr 2010 ebenfalls mit einem Rückgang von rund 11 Prozent, während der Branchenindex Prime IG Semiconductor in den ersten sechs Monaten des Jahres ein Kursplus von rund 12 Prozent im Vergleich zum Jahreschlusskurs 2009 verzeichnen konnte.

Die Anzahl der im Tagesdurchschnitt an allen deutschen Börsenplätzen gehandelten SÜSS MicroTec-Aktien erhöhte sich im zweiten Quartal 2010 auf 125.583 Stück (Q2 2009: durchschnittlich 46.972 Aktien pro Tag). Im ersten Halbjahr 2010 belief sich der durchschnittliche Tagesumsatz in der Aktie auf 105.375 Stück.

Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2010 in %



Aktienbesitz von Organmitgliedern und diesen nahe stehenden Personen zum 30. Juni 2010

	Aktien	Optionen
Vorstand		
Frank Averdung	27.500	67.500
Michael Knopp	22.500	97.500
Aufsichtsrat		
Dr. Stefan Reineck	9.600	40.000
Jan Teichert	0	0
Sebastian Repegather	0	0

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

der SÜSS MicroTec AG

Überblick über den Geschäftsverlauf

Die steigende Nachfrage nach SÜSS-Equipment, die bereits im ersten Quartal 2010 sichtbar war, hat sich im zweiten Quartal des laufenden Jahres erfreulich stark fortgesetzt. So stieg der Auftragseingang in den Monaten April bis Juni 2010 um rund 112 % auf 50,6 Mio. € nach 23,9 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der Umsatz des zweiten Quartals belief sich auf 37,7 Mio. € und übertraf damit den Vorjahresquartalswert um rund 53 % (Q2 2009: 24,6 Mio. €).

Die Halbjahresbetrachtung zeichnet ein ebenso erfreuliches Bild: der Auftragseingang der ersten sechs Monate 2010 übertraf mit 82,9 Mio. € den entsprechenden Vorjahreswert von 39,9 Mio. € um rund 108 %. Der Umsatz stieg im Halbjahresvergleich um rund 27 % von 47,1 Mio. € im Jahr 2009 auf 59,6 Mio. €. Der Auftragsbestand belief sich zum 30. Juni 2010 auf 89,9 Mio. € (30. Juni 2009: 57,7 Mio. €).

Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum verbesserte sich der Rohertrag im ersten Halbjahr 2010 um rund 6 % auf 20,1 Mio. € (1. HJ 2009: 18,9 Mio. €). Die Rohertragsmarge fiel hingegen aufgrund einzelner margenschwächerer Bondersysteme, die vor dem Hintergrund strategischer Forschungs- und Entwicklungskooperationen im zweiten Quartal 2010 ausgeliefert wurden, von vormals 40,1 % auf nunmehr 33,7 %. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verbesserte sich unter Berücksichtigung von Sondereffekten in Höhe von

insgesamt 1,5 Mio. € deutlich auf 3,5 Mio. € (1. HJ 2009: 0,2 Mio. €). Die Sondereffekte des ersten Halbjahres setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- + einem Badwill resultierend aus der Erstkonsolidierung der HamaTech APE in Höhe von Mio. 2,7 Mio. €
- + Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von -0,3 Mio. € resultierend aus der Zusammenlegung der Produktionsstandorte Vaihingen und Sternenfels
- + Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von -0,9 Mio. € im Zusammenhang mit der Verlagerung des Geschäftsbereichs Substrat Bonder von den USA nach Deutschland

Ohne diese Sondereffekte belief sich das EBIT auf 2,0 Mio. €. Das Ergebnis nach Steuern (EAT) betrug 1,1 Mio. € nach -0,3 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (EPS) beträgt damit 0,06 € (1. HJ 2009: -0,02 €).

Der Free Cashflow belief sich vor Berücksichtigung von Wertpapieren und Sondereffekten aus den getätigten M&A-Aktivitäten zum Halbjahresende auf 6,0 Mio. € nach 4,0 Mio. € im Vorjahr. Damit verfügte die SÜSS MicroTec-Gruppe zum 30. Juni 2010 über liquide Mittel und verzinsliche Wertpapiere in Höhe von 37,1 Mio. € (31. Dezember 2009: 31,1 Mio. €). Die Net Cash-Position erhöhte sich im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2009 deutlich von 18,4 Mio. € auf 25,6 Mio. € (1. HJ 2009: 13,8 Mio. €).

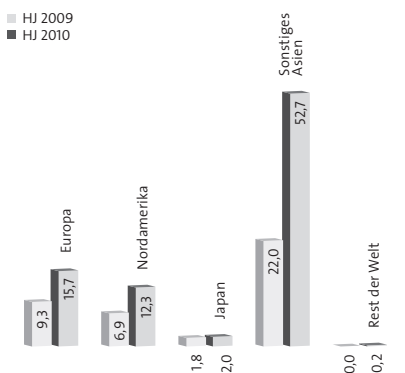


Auftragslage und Umsätze in den Regionen

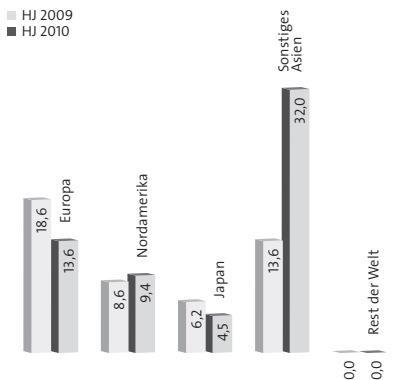
Die starke Auftragslage im ersten Halbjahr 2010 wurde in erster Linie von der Region Sonstiges Asien getragen, die im Wesentlichen die Länder Taiwan, China und Malaysia umfasst und insgesamt ein Auftragsplus von 139,5% im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum verzeichnete. Während die Regionen Nordamerika (+78,3%) und Europa (+68,8%) ebenfalls jeweils hohe zweistellige Zuwachsraten im Auftragszugang verzeichneten, fiel der Zuwachs in der Region Japan mit +11,1% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum relativ moderat aus.

Die regionale Umsatzverteilung zeigt nach den ersten sechs Monaten ein gemischtes Bild. Während die Regionen Europa (-26,9%) und Japan (-27,4%) noch deutliche Rückgänge im Halbjahresvergleich verzeichneten, konnten in den Regionen Nordamerika und Sonstiges Asien Umsatzsteigerungen von 9,3% bzw. 135,3% erzielt werden.

Entwicklung der Auftragseingänge nach Regionen (fortgeführte Aktivitäten)



Entwicklung der Umsätze nach Regionen (fortgeführte Aktivitäten)



Geschäftsentwicklung in den einzelnen Segmenten

Segment Lithografie

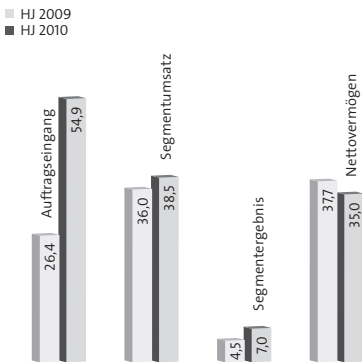
Das Segment Lithografie umfasst die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb der Produktlinien Mask Aligner, Developer und Coater. Die Entwicklung und Produktion dieser Produktlinien ist in Deutschland an den Standorten Garching bei München und seit neuestem in Sternenfels angesiedelt. Der Umzug der Coater- und Developer-Fertigung von Vaihingen an der Enz in das neu erworbene Produktionsgebäude im benachbarten Sternenfels war Mitte Mai 2010 ohne Komplikationen erfolgt.

Das Segment Lithografie verzeichnete im ersten Halbjahr 2010 sowohl im Auftragseingang als auch im Umsatz erfreuliche Zuwachsraten. Mit 54,9 Mio. € übertraf der Auftragseingang im Halbjahresvergleich den Vergleichswert von 26,4 Mio. € um 106,8%. Treiber der starken Nachfrage sind insbesondere asiatische Produktionskunden. Der Segmentumsatz belief

sich im ersten Halbjahr auf 38,5 Mio. € nach 36,0 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Das Segmentergebnis verbesserte sich im Halbjahresvergleich von 4,5 Mio. € im Vorjahr auf 7,0 Mio. €.

Segmentübersicht Lithografie

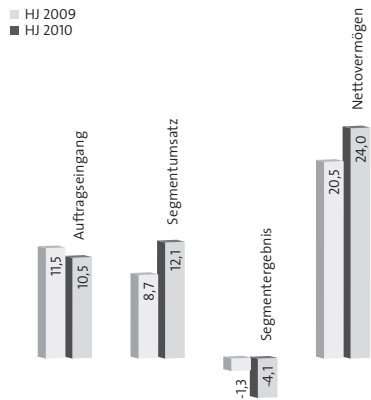
in Mio. €



Während der Auftragsengang im Segment Substrat Bonder mit 10,5 Mio. € im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr leicht rückläufig war (1. HJ 2009: 11,5 Mio. €), verbesserte sich der Umsatz im Halbjahresvergleich um rund 39 % auf 12,1 Mio. € (1. HJ 2009: 8,7 Mio. €). Trotz dieser guten Umsatzentwicklung fiel das Segmentergebnis von vormals -1,3 Mio. € auf -4,1 Mio. €. Grund für die schwächere Ergebnisentwicklung waren insbesondere die sehr niedrigen Margen für einige große Produktionssysteme, die im zweiten Quartal 2010 an strategische Forschungs- und Entwicklungspartner ausgeliefert wurden sowie Sonderaufwendungen im Zusammenhang mit der Geschäftsbereichsverlagerung nach Deutschland in Höhe von 0,9 Mio. €.

Segmentübersicht Substrat Bonder

in Mio. €



Segment Substrat Bonder

Das Segment Substrat Bonder umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb der Substrat (Wafer) Bonder und ist derzeit noch in Waterbury im US-Bundesstaat Vermont angesiedelt. Die Mitte Juni angekündigte Verlagerung der Bonder-Entwicklung und -Fertigung nach Sternenfels befindet sich aktuell bereits in der Umsetzung und soll noch in diesem Geschäftsjahr abgeschlossen werden. Der Bonder-Vertrieb sowie das nordamerikanische Service- und Applikationscenter werden in diesem Zuge nach Kalifornien verlegt.



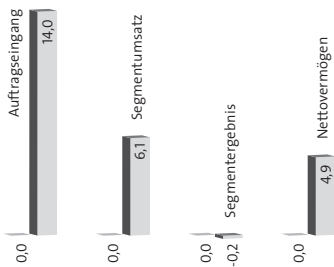
Segment Fotomasken Equipment

Das Segment Fotomasken Equipment umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb der Produktlinien HmX, ASx, MaskTrack und MaskTrack Pro der am 15. Februar 2010 akquirierten HamaTech APE GmbH & Co. KG. Die Entwicklung und Produktion der auf die Reinigung und Prozessierung von Fotomasken für die Halbleiterindustrie spezialisierten Systeme ist am Standort Sternenfels bei Stuttgart angesiedelt.

Das Segment Fotomasken Equipment entwickelte sich in dem für die Erstkonsolidierung herangezogenem Zeitraum von vier Monaten sehr erfreulich. Der Auftragseingang lag Ende Juni 2010 bei 14,0 Mio. €. Der Segmentumsatz belief sich auf 6,1 Mio. €. Zum Vergleich: im vergangenen Geschäftsjahr 2009 hatte die HamaTech APE einen Jahresumsatz von 11,0 Mio. € erwirtschaftet. Das Segmentergebnis weist in dem betrachteten Zeitraum einen geringfügigen Verlust von 0,2 Mio. € aus.

Segmentübersicht Fotomasken Equipment in Mio. €

■ HJ 2009
■ HJ 2010

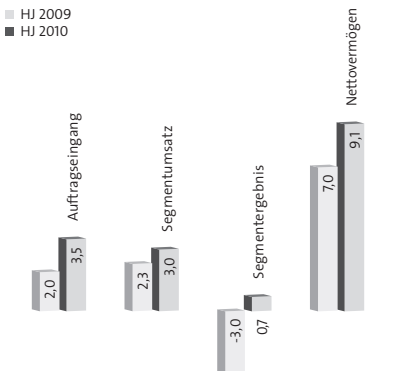


Segment Sonstige

Das Segment Sonstige umfasst neben dem Maskengeschäft für die Halbleiterindustrie (Palo Alto, Kalifornien, USA) auch die Mikro-Optik-Aktivitäten am Standort Neuchâtel, Schweiz sowie das Geschäftsfeld C4NP und die größtenteils auf Segmentebene nicht zurechenbaren Kosten der zentralen Konzernfunktionen.

Das Segment Sonstige entwickelte sich im Halbjahresvergleich sowohl im Auftragseingang als auch im Umsatz positiv. Der Auftragseingang verbesserte sich von 2,0 Mio. € im ersten Halbjahr 2009 auf 3,5 Mio. €. Der Segmentumsatz belief sich nach den ersten sechs Monaten 2010 auf 3,0 Mio. € nach 2,3 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Das Geschäftsfeld Fotomasken verzeichnete im Halbjahresvergleich sowohl im Auftragseingang als auch im Umsatz einen leichten Rückgang um 0,2 Mio. € auf 1,2 Mio. € (1. HJ 2009: 1,4 Mio. €). Das Geschäftsfeld MikroOptik verzeichnete hingegen im Auftragseingang einen Zuwachs um 1,4 Mio. € auf 2,1 Mio. € (1. HJ 2009: 0,7 Mio. €) sowie eine Steigerung im Umsatz um 0,9 Mio. € auf 1,6 Mio. € (1. HJ 2009: 0,7 Mio. €). Das Segmentergebnis wurde durch den im Rahmen der Erstkonsolidierung der HamaTech APE festgestellten Badwill in Höhe von insgesamt 2,7 Mio. € positiv beeinflusst und belief sich im ersten Halbjahr 2010 auf 0,7 Mio. € nach -3,0 Mio. € im entsprechenden Vergleichshalbjahr 2009.

Segmentübersicht Sonstige



Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns

Ertragslage

Die Umsätze, die der SÜSS MicroTec-Konzern im ersten Halbjahr 2010 erwirtschaften konnte, zeigen einen deutlichen Aufwärts-Trend. In den ersten sechs Monaten des aktuellen Geschäftsjahres erzielte die SÜSS MicroTec-Gruppe einen Umsatz von 59,6 Mio. €. Darin enthalten sind Umsätze des Segments Fotomaschinen-Equipment in Höhe von 6,1 Mio. €, das seit Akquisition der HamaTech APE GmbH & Co. KG am 15. Februar 2010 zum SÜSS MicroTec-Konzern gehört. Ohne Berücksichtigung der Fotomaschinen-Umsätze betrug der Umsatz des ersten Halbjahres 2010 53,5 Mio. € nach rund 47,1 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum, was einem Anstieg von rund 13,6% entspricht.

Das EBIT des ersten Halbjahres 2010 betrug 3,5 Mio. € (fortgeführte Aktivitäten). Positiv wirkte sich die Erstkonsolidierung der HamaTech APE GmbH & Co. KG zum 1. März 2010 aus, die zu einem Badwill in Höhe von 2,7 Mio. € führte. Im Gegenzug belasteten Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 0,9 Mio. € das Ergebnis, die im Zusammenhang mit der Verlagerung des Substrat Bonder Bereichs und der nordamerikanischen Vertriebs- und Serviceorganisation von Waterbury / Vermont (USA) nach Sternenfels bzw. Kalifornien anfielen. Darüber hinaus entstanden durch die Zusammenlegung der Standorte Vaihingen und Sternenfels zusätzliche Aufwendungen in Höhe von 0,3 Mio. €.

Bereinigt um diese Sondereffekte betrug das EBIT der ersten sechs Monate des aktuellen Geschäftsjahres rund 2,0 Mio. € (nach 0,2 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum).

Größter Umsatzträger war – wie auch in den Vorquartalen – das Segment Lithografie, aus dem Umsätze von 38,5 Mio. € und ein EBIT von 7,0 Mio. € resultierten. Im ersten Halbjahr des vorangegangenen Geschäftsjahres erzielte die SÜSS MicroTec-Gruppe mit dem Segment Lithografie Umsätze von 36,0 Mio. € und ein EBIT von 4,5 Mio. €.

Umsatzzuwächse waren auch im Segment Substrat Bonder zu verzeichnen: In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres summierten sich die Umsätze auf 12,1 Mio. € (nach 8,7 Mio. € im ersten Halbjahr 2009). Das Ergebnis des Segments Substrat Bonder ist belastet durch hohe Aufwendungen für die Kooperationen mit IMEC und ITRI und hohe Entwicklungskosten im Zusammenhang mit Thin Wafer Handling. Darüber hinaus sind hier



Restrukturierungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Verlagerung des Substrat Bonder Bereichs in Höhe von 0,9 Mio. € erfasst. Das EBIT hat sich aufgrund dieser hohen Aufwendungen weiter verschlechtert und belief sich auf -4,1 Mio. € (nach -1,3 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum).

Sehr erfreulich hat sich die Umsatzentwicklung des neuen Segments Fotomasken Equipment dargestellt. In den vier Monaten seit der Erstkonsolidierung trug das Segment Fotomasken Equipment mit 6,1 Mio. € zum Konzernumsatz bei. Das EBIT des Segments Fotomasken Equipment betrug im ersten Halbjahr 2010 -0,2 Mio. €.

In den Umsatzkosten sind Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 1,4 Mio. € enthalten. Damit sind die Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten um rund 1,3 Mio. € höher als die Neu-Aktivierungen, die sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf lediglich 0,1 Mio. € summierten. Im ersten Halbjahr 2009 beliefen sich die Aktivierungen von Entwicklungskosten noch auf 1,0 Mio. € und waren damit in etwa so hoch wie die Abschreibungen, die ebenfalls 1,0 Mio. € betragen.

Der Rohertrag erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,2 Mio. € und belief sich im ersten Halbjahr 2010 auf 20,1 Mio. €. Die Rohermargen verringerte sich jedoch von 40,1 % im vergleichbaren Vorjahreszeitraum auf 33,7 %. Ursächlich für den Rückgang der Rohermargen war im Wesentlichen das Segment Substrat Bonder, in dem die strategisch wichtigen Aufträge mit IMEC und ITRI mit hohen Umsatzkosten abgewickelt wurden.

Durch konsequente Fortführung des implementierten Sparkurses konnten die Verwaltungs- und Vertriebskosten auf niedrigem Niveau gehalten werden. In Summe fielen Verwaltungs- und Vertriebskosten von insgesamt 16,4 Mio. € an, was – in Relation zum erzielten Umsatz – einer Aufwandsquote von 28 % entspricht. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum entstanden entsprechende Kosten von 16,0 Mio. € und machten damit rund 34 % des erzielten Umsatzes aus.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten beliefen sich im ersten Halbjahr 2010 auf 3,3 Mio. €. Sie waren damit um rund 1,0 Mio. € höher als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 5,5 Mio. € ist die erfolgswirksame Vereinbarung des Badwillis in Höhe von 2,7 Mio. € enthalten, der aus der Erstkonsolidierung der HamaTech APE GmbH & Co. KG und der nachträglichen Kaufpreisanpassung resultierte.

Das Finanzergebnis belief sich für das erste Halbjahr 2010 auf -0,5 Mio. € (nach 0,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum) und resultierte im Wesentlichen aus gestiegenen Zinsaufwendungen, während bei den Zinserträgen im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang zu verzeichnen war.

Im ersten Halbjahr 2010 wurde ein Steueraufwand von 1,9 Mio. € gebucht. Damit ergab sich eine Konzernsteuerquote, die deutlich über dem durchschnittlichen Konzernsteuersatz von rund 28 % lag. Dies ist im Wesentlichen dadurch bedingt, dass für anfallende Verluste von Auslandstöchtern keine aktiven latenten Steuern angesetzt werden konnten.

Finanzlage

Dem SÜSS MicroTec-Konzern ist es im ersten Halbjahr gelungen, seine Net Cash-Position – der Saldo aus flüssigen Mitteln sowie verzinslichen Wertpapieren und Finanzverbindlichkeiten – auf 25,6 Mio. € deutlich auszubauen. Im Vergleich zum 31. Dezember 2009 bedeutet dies einen Anstieg um 7,2 Mio. €.

Entsprechend konnte das Ziel, einen positiven freien Cashflow zu generieren, im ersten Halbjahr wieder deutlich erreicht werden: Bereinigt um Sondereffekte (Erwerb der HamaTech inklusive Grundstück und Gebäude Sternenfels und Veräußerung des Test Business) und vor Berücksichtigung von Wertpapiererwerben betrug dieser 6,0 Mio. €, nachdem im Vorjahreszeitraum ein freier Cashflow von 4,0 Mio. € erzielt wurde.

Der hohe freie Cashflow resultierte im Wesentlichen wieder aus dem hohen Mittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von 6,5 Mio. € (Vorjahr: 6,4 Mio. €). Hier machte sich vor allem der Aufbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (verminderter Mittelabfluss von 4,4 Mio. €) und der signifikante Anstieg der erhaltenen Kundenanzahlungen (von 12,6 Mio. € zum Jahresende 2009 auf nun 17,3 Mio. €) bemerkbar. Der Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen konnte ebenfalls weiter reduziert werden (bereinigt um Wechselkurseffekte) und generierte einen Mittelzufluss in Höhe von 1,8 Mio. €. Gegenläufig wirkte sich der Aufbau des Konzernlagerbestandes aus, aus dem ein Mittelabfluss in Höhe von 7,6 Mio. € resultierte. Den größten Anteil am Anstieg des Lagerbestandes hatten Maschinen, die bereits an Kunden ausgeliefert wurden, bei denen die Endabnahme jedoch noch aussteht. Der Bestand dieser Maschinen ist von 9,8 Mio. € zum Jahresende 2009 auf nun 12,9 Mio. € angestiegen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug ohne Berücksichtigung des Erwerbs der HamaTech APE GmbH & Co. KG sowie Grundstück und Gebäude Sternenfels, der Veräußerung des Test Business und der Investitionen in Wertpapiere -1,3 Mio. € (nach -2,5 Mio. € im ersten Halbjahr 2009). Investiert wurde im Wesentlichen in Sachanlagen.

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit spiegelt sich der Mittelzufluss aus der im Mai 2010 durchgeführten Kapitalerhöhung wider, aus der ein Nettozufluss von 6,6 Mio. € resultierte.

Neben dem Bestand an flüssigen Mitteln in Höhe von 19,5 Mio. € (31. Dezember 2009: 20,6 Mio. €) verfügte der Konzern zum Halbjahresstichtag über Kredit- und Avallinien in Höhe von rund 9,7 Mio. €, die überwiegend banküblich besichert sind und keine Bindung an Financial Covenants aufweisen. Die Inanspruchnahme dieser Kreditlinien betrug zum Halbjahresstichtag 2,7 Mio. € und entfiel im Wesentlichen auf gewährte Anzahlungsbürgschaften für Kundenanzahlungen. Damit stehen der Gruppe ausreichende finanzielle Mittel für die Finanzierung des operativen Geschäfts zur Verfügung.

Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte betragen zum Halbjahresstichtag 45,3 Mio. € und haben sich somit im Vergleich zum 31. Dezember 2009 um 5,3 Mio. € erhöht. Der Anstieg beruht im Wesentlichen auf dem Kauf des Betriebsgrundstücks und der Gebäude in Sternenfels, die im Rahmen der Unternehmensakquisition HamaTech APE erworben wurden und die mit Anschaffungskosten von 4,5 Mio. € erfasst wurden. Im Zusammenhang mit dem Umzug der Produktionsstätte Vaihingen nach Sternenfels wurden weitere 0,3 Mio. € in die neu erworbenen Gebäude investiert.



Bei den immateriellen Vermögenswerten war ein Anstieg um rund 0,5 Mio. € auf 14,3 Mio. € zu verzeichnen. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen die im Rahmen der HamaTech-Akquisition erworbene Technologie sowie ein erworbener Auftragsbestand, die in Summe mit Anschaffungskosten von 1,0 Mio. € angesetzt wurden und bis zum Ende ihrer Nutzungsdauer ratierlich abgeschrieben werden. Darüber hinaus resultierte aus Wechselkurseffekten ein Anstieg der in USD aktivierten Entwicklungskosten um rund 1,0 Mio. €. Gegenläufig wirkten sich die Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten aus, die in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 1,4 Mio. € betragen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich von 96,5 Mio. € (31.12.2009) um 20,3 Mio. € auf 116,8 Mio. € zum Halbjahresstichtag. Insbesondere beim Vorratsbestand war ein Anstieg um 15,9 Mio. € auf 56,7 Mio. € zu verzeichnen. Dabei entfielen 5,6 Mio. € auf den Vorratsbestand der HamaTech APE GmbH & Co. KG, der durch Akquisition zum Konzernvermögen hinzugefügt wurde. Ein weiterer Anstieg in Höhe von 3,0 Mio. € resultierte aus Umbewertungen der in Fremdwährung bilanzierten Vorratsbestände aufgrund veränderter Wechselkurse. Darüber hinaus sind die Bestände an Maschinen, die bereits an Kunden ausgeliefert wurden, bei denen jedoch die Endabnahme noch aussteht, um rund 3,1 Mio. € auf nun 12,9 Mio. € angestiegen.

Auch bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen war ein Anstieg von 14,8 Mio. € (31.12.2009) auf 16,6 Mio. € zu verzeichnen. Der Anstieg resultierte zum einen aus Forderungen in Höhe von 1,6 Mio. €, die durch die Akquisition der HamaTech APE erworben wurden. Zum anderen wirkten auch hier veränderte Wechselkurse bei den Fremdwährungsforderungen mit 1,6 Mio. € werterhöhend. Bereinigt um Wechselkurs- und Sondereffekte ist jedoch der Bestand an Forderungen um 1,4 Mio. € gesunken.

Der Bestand an Wertpapieren des SÜSS MicroTec-Konzerns erhöhte sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres von 10,5 Mio. € auf 20,3 Mio. €. Zum einen erhielt die SÜSS MicroTec AG mit Veräußerung der Anteile an der Suss MicroTec Test Systems GmbH 747.530 Aktien an Cascade Microtech Inc., Beaverton / Oregon (USA), die zum Halbjahresstichtag mit 2,7 Mio. € bilanziert waren. Zum anderen wurden im zweiten Quartal 2010 – unter Verwendung des erwirtschafteten freien Cashflows – Wertpapiere für rund 8,0 Mio. € erworben. Bei den bilanzierten Wertpapieren handelt es sich um Unternehmens- und Staatsanleihen sowie um Commercial Papers.

Das Eigenkapital des SÜSS MicroTec-Konzerns hat sich seit dem 31. Dezember 2009 um 10,6 Mio. € auf 96,6 Mio. € erhöht. Die Eigenkapitalquote hat sich jedoch – aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme – von 63,1% auf 59,6% reduziert.

Mit der am 10./11. Mai 2010 durchgeführten Kapitalerhöhung wurden 1.701.912 Aktien zum Preis von 4,00 € pro Aktie ausgegeben. Der Bruttomittelzufluss betrug 6,8 Mio. €. Das

gezeichnete Kapital erhöhte sich dadurch um 1,7 Mio. € auf 18,7 Mio. €. In die Kapitalrücklage wurden 5,1 Mio. € eingestellt. Die Transaktionskosten für die Durchführung der Kapitalerhöhung betragen rund 0,2 Mio. €. Sie wurden von der Kapitalrücklage in Abzug gebracht.

Die langfristigen Schulden erhöhten sich von 20,0 Mio. € um 1,0 Mio. € auf 21,0 Mio. €. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus erhöhten latenten Steuerschulden, die passive latenten Steuern aus dem Erwerb der HamaTech in Höhe von 0,7 Mio. € enthalten.

Bei den kurzfristigen Schulden war im ersten Halbjahr 2010 ein Anstieg um 14,0 Mio. € auf 44,4 Mio. € zu verzeichnen. Großen Anteil an diesem Zuwachs hatte der hohe Stand der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die zum 30. Juni 2010 mit 11,1 Mio. € passiviert waren (nach 4,5 Mio. € zum Jahresende 2009). Aus der Umbewertung aufgrund von Wechselkursänderungen resultierte eine Erhöhung dieser Verbindlichkeiten um 1,1 Mio. €.

Die sonstigen Verbindlichkeiten stiegen im Vergleich zum 31. Dezember 2009 um 6,4 Mio. € auf 21,3 Mio. € an. Grund hierfür war im Wesentlichen der hohe Bestand an erhaltenen Kundenanzahlungen, die zum Halbjahresstichtag rund 17,6 Mio. € betragen (nach 12,6 Mio. € zum Jahresende 2009). Des Weiteren erhöhten sich (stichtagsbedingt) die Personalrückstellungen um 0,9 Mio. € auf 2,8 Mio. €.

Die Rückstellungen erhöhten sich seit Jahresbeginn um 2,8 Mio. € auf 4,6 Mio. €. Enthalten ist in dem Betrag die im Zusammenhang mit dem HamaTech-Erwerb passivierte Earn-Out-

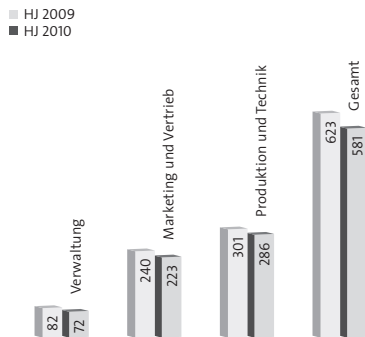
Rückstellung in Höhe von 0,3 Mio. € und die Restrukturierungsrückstellung für die Verlagerung des Substrat Bonder Bereichs in Höhe von 0,7 Mio. €. Für Abfindungen und sonstige Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Verkauf des Test Business wurden Rückstellungen in Höhe von 0,4 Mio. € passiviert. Darüber hinaus wurde – um dem erwirtschafteten Umsatzanstieg Rechnung zu tragen – die Garantierückstellung um 0,3 Mio. € erhöht.

Die Steuerschulden beinhalten Steuerrückstellungen, die für einzelne Konzerngesellschaften auf Basis des positiven Halbjahresergebnisses 2010 gebildet wurden.

Mitarbeiter im Konzern

Zum 30. Juni 2010 waren 581 Mitarbeiter (30. Juni 2009: 623 Mitarbeiter insgesamt, 499 Mitarbeiter für fortgeführte Aktivitäten) in den einzelnen Unternehmen des Konzerns beschäftigt. Der Anstieg ist fast ausschließlich auf den Erwerb der HamaTech APE GmbH & Co. KG zurückzuführen.

Mitarbeiter im Konzern (Stichtag 30.06.)





Nachtragsbericht

Zur Finanzierung des neu erworbenen Betriebsgrundstücks in Sternenfels hat die SÜSS MicroTec AG am 25./28. Mai 2010 einen Darlehensvertrag mit einer lokalen Bank abgeschlossen. Das Darlehen beläuft sich auf 4,5 Mio. € und hat eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2020. Es wurde am 6. Juli 2010 valutiert und zur Auszahlung gebracht.

Weitere wesentliche berichtspflichtige Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode haben sich nicht ergeben.

Risikobericht

Aus der weltweiten Tätigkeit in der Hochtechnologie ergeben sich allgemeine und aktuelle Risiken für das Unternehmen. Der Vorstand hat zur Überwachung von Risiken in geeigneter Weise Maßnahmen getroffen, um Entwicklungen, die den Fortbestand der SÜSS MicroTec-Gruppe gefährden, rechtzeitig zu erkennen.

Grundsätzlich wird bei der Überwachung von Risiken zwischen allgemeinen wirtschaftlichen Risiken und Branchenrisiken, betrieblichen Risiken sowie Finanzmarktrisiken unterschieden.

Allgemeine wirtschaftliche Risiken und Branchenrisiken

Als allgemeine wirtschaftliche Risiken werden von der Gesellschaft die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, zyklische Marktschwankungen und Marktentwicklung, Marktpositionierung sowie die Abhängigkeit von einzelnen „Know-how“-Trägern identifiziert. Diese Risiken wurden im letzten Geschäftsbericht der Gesellschaft im entsprechenden Risikobericht beschrieben.

Wesentliche Änderungen der im letzten Geschäftsbericht dargestellten Risiken und Chancen haben sich im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres nicht ergeben.

Betriebliche Risiken

Unter betrieblichen Risiken werden von der SÜSS MicroTec-Gruppe Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage durch gegebenenfalls notwendige Abwertungen in der Konzernbilanz aufgrund des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds gesehen. Weitere betriebliche Risiken stellen Preisdruck sowie rechtliche Risiken, insbesondere Haftungsrisiken dar. Es erfolgte jeweils eine ausführliche Darstellung im letzten Geschäftsbericht.

Im Zusammenhang mit der Verlagerung des Substrat Bonder Bereichs und der nordamerikanischen Vertriebs- und Serviceorganisation von Waterbury / Vermont (USA) nach Sternenfels bzw. Kalifornien wurden folgende mögliche Risiken identifiziert:

Für eine erfolgreiche Verlagerung und Fortführung des Substrat Bonder Bereichs ist SÜSS MicroTec darauf angewiesen, dass das bei den nordamerikanischen Mitarbeitern vorhandene Know-How bewahrt und auf die zukünftig in Sternenfels bzw. Kalifornien tätigen Mitarbeiter übertragen wird. Voraussetzung für einen adäquaten Wissenstransfer ist zum einen, dass ein großer Teil der Mitarbeiter, die bisher in Waterbury beschäftigt sind, zumindest bis Jahresende 2010 bzw. bis zum Ende des ersten Quartals 2011 bei SÜSS MicroTec verbleiben. Zum anderen plant SÜSS MicroTec, gezielt ausgewählte Mitarbeiter aus Waterbury temporär über das Jahresende 2010 hinaus weiter in Sternenfels zu beschäftigen, um so möglichst viel Know-How abzugreifen. Der SÜSS MicroTec-Konzern sieht das Risiko, dass dieser Know-How-Transfer nicht in ausreichendem Maß stattfinden könnte. Einerseits könnten Mitarbeiter der SMT Inc. bereits vorzeitig das Unternehmen verlassen und würden damit für einen Wissenstransfer nicht mehr zur Verfügung stehen. Andererseits könnte bei den ausgewählten Mitarbeitern der SMT Inc. in Waterbury keine ausreichende Bereitschaft bestehen, temporär nach Sternenfels bzw. Kalifornien umzusiedeln, um bei der Weitergabe des Know-Hows aktiv zu unterstützen. Um dieses Risiko zu minimieren, wurde ein Team aus Deutschland mit derzeit 15 Mitarbeitern zusammengestellt, die bereits jetzt in Waterbury tätig sind, um den Know-How-Transfer

zu begleiten und um sich bis Jahresende möglichst viel der vorhandenen Kenntnisse und Erfahrungen anzueignen. Gleichzeitig wurden den ausgewählten Mitarbeitern in Waterbury attraktive Angebote unterbreitet, um Anreize zu schaffen und die Bereitschaft zu fördern, bis zur Schließung des Standortes Waterbury bei SÜSS MicroTec zu bleiben bzw. (temporär) nach Sternenfels überzusiedeln und auch über das Jahr 2010 hinaus bei der Neuorganisation und dem Ausbau des Substrat Bonder Segments mitzuarbeiten.

Der SÜSS MicroTec-Konzern hat (per Ad-Hoc Mitteilung vom 10. Juni 2010) frühzeitig über die Details und den Zeitplan der Verlagerung des Substrat Bonder Bereichs und der nordamerikanischen Vertriebs- und Serviceorganisation informiert. Es könnte das Risiko auftreten, dass Kunden durch diese Pläne verunsichert werden und bei einer erneuten Auftragsvergabe Zurückhaltung üben werden. Diesem Risiko begegnet SÜSS MicroTec mit einer offenen und transparenten Kommunikation gegenüber den Kunden, die damit über alle anstehenden Maßnahmen und deren Auswirkungen informiert werden. Gleichzeitig wurden sowohl das aus Deutschland bereitgestellte Transfer-Team als auch die noch in Waterbury tätigen Mitarbeiter auf dieses Risiko aufmerksam gemacht und sensibilisiert. Darüber hinaus zeigen die geplanten Investitionen und Maßnahmen, die einen erheblichen Umfang aufweisen, dass SÜSS MicroTec in den nächsten Monaten und Jahren deutliche Zuwächse im Bereich Substrat



Bonder erwartet ein großes Interesse daran, bestehende Kunden zu halten und neue Kunden zu gewinnen. Bisher sind weder Stornierungen noch Verzögerungen bei den Auftragseingängen im Segment Substrat Bonder zu verzeichnen. Stattdessen haben sogar einige Kunden die eingeleitete Verlagerung begrüßt, da sie durch die geplanten Maßnahmen von einer Stärkung der Lieferbeziehungen zu SÜSS MicroTec ausgehen. Damit ist dieses Risiko als eher gering einzuschätzen.

Auch nach der Verlagerung des Substrat Bonder Bereichs von Waterbury nach Sternenfels plant SÜSS MicroTec, die bestehenden Lieferantenbeziehungen (vorwiegend zu US-Lieferanten) – aufgrund der positiven Erfahrungen in der Vergangenheit – aufrecht zu erhalten. Es besteht das Risiko, dass die Lieferkette – angesichts der geographischen Entfernung und grenzüberschreitender Unterschiede – gestört werden könnte. Verzögerungen bei der Auftragsbearbeitung und in der Produktion könnten die Folge sein. SÜSS MicroTec wirkt dem entgegen, indem die nordamerikanischen Lieferanten laufend über alle Schritte des Umzugs informiert werden und aktiv in den Prozess der Verlagerung eingebunden werden. Gleichzeitig bietet SÜSS MicroTec den Lieferanten Unterstützung bei der Abwicklung von Exportgeschäften und grenzüberschreitender Formalitäten.

Bei den sonstigen betrieblichen Risiken haben sich keine wesentlichen Änderungen der Risiken und Chancen im ersten Halbjahr 2010 ergeben.

Finanzmarktrisiken

Im Bereich der Finanzmarktrisiken sind im SÜSS MicroTec-Konzern Kreditrisiken, Liquiditätsrisiken sowie Marktpreisrisiken angesiedelt. Eine ausführliche Beschreibung dieser Risiken erfolgte im Geschäftsbericht 2009.

Im ersten Halbjahr haben sich keine wesentlichen Änderungen dieser Risiken und Chancen ergeben.

Gesamtrisiko

Im Konzern wurden im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2010 keine bestandsgefährdenden Risiken identifiziert. Der Fortbestand des Unternehmens war unter Substanz- und Liquiditätsgesichtspunkten zu keiner Zeit gefährdet.

Risikomanagement-System

Das im Geschäftsbericht 2009 beschriebene Risikomanagement-System wurde im ersten Halbjahr 2010 unverändert eingesetzt.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen

Zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen unter den ausgewählten erläuternden Anhangangaben zum Zwischenbericht der SÜSS MicroTec AG zum 30. Juni 2010 (Textziffer 11).

Prognosebericht

Das Geschäftsumfeld der SÜSS MicroTec AG wird durch die regionalen wie auch die weltweiten konjunkturellen Bedingungen sowie Branchenentwicklungen beeinflusst. In dem nachfolgenden Prognosebericht gehen wir kurz erläuternd auf die im Vergleich zum Jahresbeginn veränderten exogenen und endogenen Faktoren ein, die wir ebenso wie führende Markt- und Branchenbeobachter als maßgeblich für die Entwicklung des Unternehmens ansehen.

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft hat sich im ersten Halbjahr 2010 schneller erholt als noch zu Beginn des Jahres erwartet worden war. Hatte der IWF (Internationale Währungsfonds) zu Jahresbeginn noch ein globales Wirtschaftswachstum von 3,9 % für das Jahr 2010 vorausgesagt, so erhöhte er Anfang Juli 2010 seine Schätzung um 0,6-Prozentpunkte auf nunmehr 4,5%. Auch

das ifw (Institut für Weltwirtschaft) hob seine Prognose zur weltweiten Wirtschaftsentwicklung 2010 zur Jahresmitte deutlich von 3,7% auf 4,4% an. Für die Euro-Zone rechnen beide Institutionen mit einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts im Vergleich zum Jahr 2009 zwischen 1,0% (IWF) und 1,3% (ifw). Als Grund für die schnelle positive Entwicklung nannten die Marktforscher die in den meisten Ländern weiter fortgeführte expansive Fiskalpolitik sowie den Umschwung bei den Lagerdispositionen. Beide Faktoren werden jedoch laut ifw im folgenden Jahr ihre stimulierende Wirkung verlieren bzw. im Fall der Fiskalpolitik sogar restriktiv wirken, weshalb sich die Entwicklung in 2011 nach Meinung der Wirtschaftsexperten leicht abschwächen wird.

Für die deutsche Wirtschaft hat das DIW (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung) im laufenden Jahr die Erwartungen hinsichtlich der konjunkturellen Entwicklung in den nächsten zwei Jahren etwas gedämpft. Als Grund für die Anpassung wurde die aufgrund der hohen Staatsverschuldung noch schwache Binnen- nachfrage genannt, die mit der erwartungsgemäß starken Auslandsnachfrage bislang nicht mithalte. Statt der zu Anfang des Jahres prognostizierten Wachstumsrate von 2,1%, erwartete das Institut für das Jahr 2010 daher nun einen Anstieg der Wirtschaftsleistung von 1,9%. Für das Jahr 2011 rechnet das DIW mit einem weiteren Wachstum von 1,7% anstatt der zu Jahresanfang 2010 prognostizierten 1,8%.



Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Halbleiterindustrie

Zu Beginn des Jahres 2010 waren die beiden Marktforschungsinstitute Gartner und iSuppli von einem weltweiten Umsatzwachstum im Halbleitermarkt von 19,9 % bzw. 21,5 % auf ein Niveau von 276 bis 280 Mrd. US-Dollar ausgegangen (Stand Februar 2010/März 2010). Anfang Juni hat Gartner seine Jahresprognose deutlich angehoben und erwartet nunmehr für das laufende Jahr ein Umsatzwachstum von 27,1 % auf 290 Mrd. US-Dollar. Als Grund für die positive Erwartungshaltung gab Gartner zum einen die steigende Nachfrage nach PCs, Mobiltelefonen und Verbraucherelektronik sowie zum anderen die steigenden Durchschnittspreise für Speicherchips (DRAMs) an. Für 2011 erwartete Gartner eine anhaltend positive Entwicklung im weltweiten Halbleitermarkt auf ein Umsatzniveau von 307 Mrd. US-Dollar.

Halbleiter-Equipment-Industrie

Zu Beginn des Jahres 2010 reichten die Prognosen der Marktforscher von einem Anstieg der weltweiten Ausgaben für Halbleiter-Equipment von 45,3 % (Gartner, Dezember 2009) bis 46,8 % (iSuppli, Januar 2010). Mitte Juni 2010 hob Gartner seine Prognose für das laufende Jahr deutlich an und rechnet nunmehr mit einem weltweiten Marktwachstum im Bereich Halbleiter-Equipment von 113,2 % auf 35,4 Mrd. US-Dollar. Parallel dazu reduzierten die Marktforscher ihre Wachstumserwartungen für das Jahr 2011 auf einen Anstieg von nur noch 6,6 % nachdem sie im Dezember 2009 noch von einem

Marktwachstum von 30,2% auf ein Marktvolumen von insgesamt 47,8 Mrd. US-Dollar ausgegangen waren. Bei der Bewertung der Zahlen ist jedoch zu berücksichtigen, dass sie Märkte reflektieren, die für große „Frontend“-orientierte Hersteller wie Applied Materials oder ASML bestimmend sind.

SÜSS MicroTec ist hingegen im klassischen „Frontend“ der Chiphersteller kaum aktiv und ist als innovativer, spezialisierter Equipment-Hersteller hauptsächlich im so genannten „Backend“ der Halbleiterfertigung sowie insbesondere in den Teilmärkten MEMS, Advanced Packaging, Verbindungshalbleiter und 3D-Integration tätig.

Erwartete Entwicklung in den Hauptmärkten

Als innovativer, spezialisierter Equipment-Hersteller hat sich SÜSS MicroTec im Wesentlichen auf die Teilmärkte Advanced Packaging, 3D-Integration, MEMS (Mikrosystemtechnik) und LED fokussiert.

Die voraussichtlichen Entwicklungen in diesen Teilmärkten sind auf den Seiten 69 bis 71 des Geschäftsberichts 2009 ausführlich dargestellt. Zum Halbjahr 2010 haben sich keine wesentlichen Änderungen zu den dort aufgeführten Einschätzungen zur erwarteten Entwicklung in den Teilmärkten ergeben. Wir verweisen daher auf die Ausführungen im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2009.

Für den noch jungen und weitgehend in der Entwicklung befindlichen Markt der dreidimensionalen Systemintegration (3D-Integration) gibt es derzeit noch wenige Marktstudien und

Prognosen. Das französische Marktforschungsinstitut Yole Développement hat im Mai 2010 erstmals eine Studie zur Bedeutung von Wafer Bonding-Prozessen innerhalb der 3D-Integration veröffentlicht. Demnach stellen sowohl das temporäre als auch das permanente Wafer Bonden Prozessschritte in der Fertigung dar, die im Rahmen der 3D-Integration zukünftig enorm an Bedeutung gewinnen werden. Laut der aktuellen Studie wird der Markt für temporäres und permanentes Bonden in den kommenden zwei Jahren von 166,5 Mio. US-Dollar im Jahr 2010 auf 533,3 Mio. US-Dollar im Jahr 2013 ansteigen. Dies entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 79,0 %.

SÜSS MicroTec adressiert den Markt für temporäre und permanente Bonding-Lösungen mit einem breiten Portfolio an Bonding-Equipment. Der weltweite Anteil von SÜSS MicroTec am Bonding-Equipment-Markt beläuft sich nach eigenen Schätzungen aktuell auf rund 30 %.

Endogene Indikatoren

Neben dem Zustand der Märkte ist für unseren Erfolg auch das Innovationspotenzial unseres Produktangebotes entscheidend. Im Geschäftsjahr 2009 hat das Unternehmen insgesamt vier strategisch bedeutende Entwicklungskooperationen mit namhaften Partnern aus Industrie und Forschung im Bereich der 3D-Integration abgeschlossen. Diese Neuentwicklungen haben bereits im Jahr 2010 das Interesse bei Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen sowie Chipherstellern gefunden. Wir gehen daher weiter davon aus, dass unsere Kunden diese neuen Prozesse in den folgenden Jahren nach und nach in ihre Produktion integrieren werden.

Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns

Die Weltwirtschaft hat sich im ersten Halbjahr 2010 schneller erholt, als dies zu Beginn des von führenden Marktforschungsinstituten erwartet worden war.

Im Verlauf des Jahres 2010 hob das Marktforschungsinstitut Gartner seine Wachstumsprognose sowohl für den weltweiten Halbleitermarkt als auch für den Halbleiter-Equipment-Markt deutlich an. Waren die Marktforscher im Dezember 2009 noch von einem Umsatzwachstum im Markt für Halbleiter-Equipment von 45,3% ausgegangen, so rechnen die Experten für das Jahr 2010 nunmehr mit einem Anstieg von 113,2% auf ein Marktvolumen von 35,4 Mrd. US-Dollar an. Auch wenn diese Prognosen sich auf Märkte beziehen, die für große „Frontend“-orientierte Hersteller bestimmend sind und somit für SÜSS MicroTec nur eine bedingte Aussagekraft haben, haben wir vor dem Hintergrund der starken Auftragslage in den ersten beiden Quartalen des Jahres unsere Prognose für das Gesamtjahr 2010 angepasst. Wir erwarten nunmehr einen Jahresumsatz aus fortgeführten Aktivitäten von knapp 140 Mio. € sowie ein – trotz einmaliger Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von ca 7,5 Mio. € – positives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT).

Darüber hinaus gehen wir davon aus, auch im Jahr 2010 einen positiven freien Cashflow (vor Berücksichtigung von Effekten aus bereits getätigten M&A-Aktivitäten) erwirtschaften zu können.



Vorausschauende Aussagen

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf zukünftige Entwicklungen des SÜSS MicroTec-Konzerns und seiner Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum derzeitigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zu Grunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie die im Risikobericht angesprochenen – eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den derzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

Garching, 4. August 2010

Der Vorstand

Frank Averdung
Vorstandsvorsitzender

Michael Knopp
Finanzvorstand

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERNGEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

in T€	01.04.2010 – 30.06.2010	01.04.2009 – 30.06.2009
Umsatzerlöse	37.739	24.636
Umsatzkosten	-24.443	-14.913
Bruttoergebnis vom Umsatz	13.296	9.723
Vertriebskosten	-4.288	-4.328
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.843	-1.073
Verwaltungskosten	-5.036	-3.518
Sonstige betriebliche Erträge	2.983	846
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.610	-683
Analyse des operativen Ergebnisses (EBIT):		
EBITDA (Earnings before Interest and Taxes, Depreciation and Amortization)	5.151	2.089
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen	-1.649	-1.122
Operatives Ergebnis (EBIT)	3.502	967
Finanzergebnis	-223	56
Gewinn/Verlust aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern	3.279	1.023
Ertragsteuern	-1.464	-300
Gewinn/Verlust aus fortgeführten Aktivitäten	1.815	723
Gewinn/Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)	-206	-794
Gewinn/Verlust	1.609	-71
Davon SÜSS MicroTec-Aktionäre	1.596	-46
Davon Minderheitsanteile	13	-25
Ergebnis je Aktie (unverwässert)		
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten in €	0,10	0,04
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten in €	-0,01	-0,05
Ergebnis je Aktie (verwässert)		
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten in €	0,10	0,04
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten in €	-0,01	-0,05



KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

in T€	01.01.2010 – 30.06.2010	01.01.2009 – 30.06.2009
Umsatzerlöse	59.632	47.087
Umsatzkosten	-39.522	-28.177
Bruttoergebnis vom Umsatz	20.110	18.910
Vertriebskosten	-7.654	-8.955
Forschungs- und Entwicklungskosten	-3.342	-2.341
Verwaltungskosten	-8.715	-7.008
Sonstige betriebliche Erträge	5.467	2.018
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.415	-2.459
Analyse des operativen Ergebnisses (EBIT):		
EBITDA (Earnings before Interest and Taxes, Depreciation and Amortization)	6.768	2.555
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen	-3.317	-2.390
Operatives Ergebnis (EBIT)	3.451	165
Finanzergebnis	-495	7
Gewinn/Verlust aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern	2.956	172
Ertragsteuern	-1.851	-502
Gewinn/Verlust aus fortgeführten Aktivitäten	1.105	-330
Gewinn/Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)	-570	-814
Gewinn/Verlust	535	-1.144
Davon SÜSS MicroTec-Aktionäre	512	-1.104
Davon Minderheitsanteile	23	-40
Ergebnis je Aktie (unverwässert)		
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten in €	0,06	-0,02
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten in €	-0,03	-0,05
Ergebnis je Aktie (verwässert)		
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten in €	0,06	-0,02
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten in €	-0,03	-0,05

GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

in T€	01.01.2010 – 30.06.2010	01.01.2009 – 30.06.2009
Periodenergebnis	535	-1.144
Marktwertänderungen der zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere	390	224
Fremdwährungsanpassung	3.548	366
Absicherung künftiger Zahlungsströme	0	-289
Latente Steuern	-639	19
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen	3.298	320
Summe der in der Periode erfassten Erträge und Aufwendungen	3.833	-824
Davon SÜSS MicroTec-Aktionäre	3.779	-777
Davon Minderheitsanteile	54	-47



KONZERNBILANZ (IFRS)

AKTIVA in T€	30.06.2010	31.12.2009
Langfristige Vermögenswerte	45.331	39.954
Immaterielle Vermögenswerte	14.340	13.837
Geschäfts- oder Firmenwert	13.599	13.599
Sachanlagen	8.845	4.081
Steuererstattungsansprüche	121	121
Sonstige Vermögenswerte	541	554
Latente Steueransprüche	7.885	7.762
Kurzfristige Vermögenswerte	116.807	96.480
Vorräte	56.711	40.790
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.630	14.842
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.070	355
Wertpapiere	20.301	10.489
Steuererstattungsansprüche	87	265
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	19.496	20.621
Sonstige Vermögenswerte	2.512	1.595
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	0	7.523
Bilanzsumme	162.138	136.434

PASSIVA in T€	30.06.2010	31.12.2009
Eigenkapital	96.646	86.060
Eigenkapital der Aktionäre der SÜSS MicroTec AG	96.391	85.859
Gezeichnetes Kapital	18.721	17.019
Rücklagen	75.146	69.583
Kumuliertes übriges Eigenkapital	2.524	-743
Minderheitsanteile	255	201
Langfristige Schulden	21.048	19.988
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.145	3.003
Rückstellungen	639	711
Finanzschulden	10.510	10.962
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	74	67
Latente Steuerschulden	6.680	5.245
Kurfristige Schulden	44.444	30.386
Rückstellungen	4.554	1.772
Steuerschulden	1.944	595
Finanzschulden	988	1.747
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.527	4.536
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.136	4.458
Sonstige Verbindlichkeiten	21.295	14.906
Zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten	0	2.372
Bilanzsumme	162.138	136.434



KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

in T€	01.01.2010 – 30.06.2010	01.01.2009 – 30.06.2009
Gewinn/Verlust (nach Steuern)	535	-1.144
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	2.080	1.792
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.251	743
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	10	20
Veränderung der Wertberichtigung auf das Vorratsvermögen	-80	1.335
Veränderung der Wertberichtigung auf Forderungen	45	-410
Zahlungsunwirksamer Personalaufwand aus Aktienoptionsplänen	93	103
Zahlungsunwirksame Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-196	-242
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	-1.826	10
Badwill aus dem Erwerb HamaTech	-2.678	0
Entkonsolidierungserfolg aus dem Verkauf SMTTS	-781	0
Veränderung des Vorratsvermögens	-7.642	315
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.812	11.528
Veränderung der übrigen Vermögenswerte	-877	-608
Veränderung der Pensionsrückstellungen	257	-43
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.425	104
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	8.527	-7.453
Veränderung der latenten Steuern	1.501	379
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit – fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	6.456	6.429
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	6.456	6.513

in T€	01.01.2010 – 30.06.2010	01.01.2009 – 30.06.2009
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-1.016	-181
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-206	-2.269
Auszahlungen für den Erwerb von kurzfristigen zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	-8.092	-4.051
Einzahlungen aus Einlösung von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	1.014	0
Auszahlungen für den Erwerb Hamatech	-8.771	0
Einzahlungen aus dem Verkauf des Test Business	2.708	0
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit – fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	-14.363	-6.501
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	-14.363	-6.490
Tilgung von Bankdarlehen	0	-42
Veränderung von Kontokorrentverbindlichkeiten	-759	-2.341
Veränderung der übrigen Finanzverbindlichkeiten	-452	-60
Einzahlungen aus der Kapitalerhöhung	6.808	0
Auszahlungen für Aufwendungen der Kapitalerhöhung	-205	0
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit – fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	5.392	-2.443
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	5.392	-2.443
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.212	223
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.303	-2.292
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Jahresanfang*	20.799	20.603
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	19.496	18.311
Der Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit enthält:		
Zinszahlungen während der Periode	52	70
Zinseinnahmen während der Periode	253	335
Steuerzahlungen während der Periode	218	512
Steuererstattungen während der Periode	64	132

* Der Zahlungsmittelbestand zum 01. Januar 2010 beinhaltet auch die flüssigen Mittel der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte und der nicht fortgeführten Aktivitäten (178 T€)



KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage
Stand 01.01.2009	17.019	92.842
Zuführung auf Grund Ausgabe von Bezugsrechten		103
Quartalsergebnis		
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen		
Stand 30.06.2009	17.019	92.945
Stand 01.01.2010	17.019	93.094
Kapitalerhöhung	1.702	4.959
Zuführung auf Grund Ausgabe von Bezugsrechten		93
Halbjahresergebnis		
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen		
Stand 30.06.2010	18.721	98.146

Gewinnrücklage	Bilanzgewinn/- verlust	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Eigenkapital der Aktionäre der Süss MicroTec AG	Minderheits- anteile	Eigenkapital
433	-19.133	-791	90.370	247	90.617
			103		103
	-1.104		-1.104	-40	-1.144
		327	327	-7	320
433	-20.237	-464	89.696	200	89.896
433	-23.945	-743	85.858	201	86.059
					6.661
			93		93
	512		512	23	535
		3.267	3.267	31	3.298
433	-23.433	2.524	96.391	255	96.646



SEGMENTBERICHTERSTATTUNG (IFRS)

Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern

in T€	Lithografie		Substrat Bonder		Fotomaschinen Equipment	
	6M/2010	6M/2009	6M/2010	6M/2009	6M/2010	6M/2009
Außenumsatz	38.498	36.017	12.060	8.746	6.053	0
Innenumsatz	0	0	0	0	0	0
Gesamter Umsatz	38.498	36.017	12.060	8.746	6.053	0
Segmentergebnis (EBIT)	7.012	4.504	-4.084	-1.349	-172	0
Ergebnis vor Steuern	7.005	4.437	-4.087	-1.352	-172	0
Wesentliche nicht zahlungswirksame Aufwendungen (-) / Erträge	-444	-1.243	-1.005	-213	58	0
Segmentvermögen	55.691	52.955	34.460	27.140	8.622	0
– davon Geschäfts- oder Firmenwert	13.599	13.599	0	0	0	0
Nicht zugeordnetes Konzernvermögen						
Konzernaktiva						
Segmentsschulden	-20.740	-15.281	-10.463	-6.627	-3.753	0
Nicht zugeordnete Konzernschulden						
Konzernschulden						
Abschreibungen	876	1.014	1.385	729	326	0
– davon planmäßig	801	1.014	1.252	729	326	0
– davon außerplanmäßig	75	0	133	0	0	0
Investitionen	281	562	373	632	1.973	0
Mitarbeiter zum 30.06.	319	324	125	113	84	0

Segmentinformationen nach Regionen

in T€	Umsatzerlöse		Investitionen		Vermögen	
	6M/2010	6M/2009	6M/2010	6M/2009	6M/2010	6M/2009
Europa	13.767	22.570	6.700	1.791	72.028	67.790
Nordamerika	9.730	9.831	559	644	32.379	32.282
Japan	5.454	7.141	21	11	2.249	3.704
Sonstiges Asien	31.991	14.694	74	4	1.578	1.083
Rest	114	28	53	0	0	0
Konsolidierungseffekte	0	0	0	0	1.890	-1.880
Gesamt	61.056	54.264	7.407	2.450	110.124	102.979

Sonstige		Fortgeführte Aktivitäten		Nicht fortgeführte Aktivitäten (Test Business)		Konsolidierungseffekte		Summe	
6M/2010	6M/2009	6M/2010	6M/2009	6M/2010	6M/2009	6M/2010	6M/2009	6M/2010	6M/2009
3.021	2.324	59.632	47.087	1.424	7.177	-	-	61.056	54.264
2.829	2.501	2.829	2.501	0	0	-2.829	-2.501	0	0
5.850	4.825	62.461	49.588	1.424	7.177	-2.829	-2.501	61.056	54.264
695	-2.990	3.451	165	-571	-819	-	-	2.880	-654
210	-2.914	2.956	171	-572	-821	-	-	2.384	-650
-81	131	-1.472	-1.325	37	-248	-	-	-1.435	-1.573
11.351	10.965	110.124	91.060	0	11.919	-	-	110.124	102.979
0	0	13.599	13.599	0	4.168	-	-	13.599	17.767
								52.014	40.168
								162.138	143.147
-2.208	-3.977	-37.164	-25.885	0	-3.553	-	-	-37.164	-29.438
								-28.328	-23.813
								-65.492	-53.251
730	647	3.317	2.390	14	145	-	-	3.331	2.535
730	647	3.109	2.390	14	145	-	-	3.123	2.535
0	0	208	0	0	0	-	-	208	0
4.780	1.239	7.407	2.433	0	17	-	-	7.407	2.450
53	62	581	499	0	124	-	-	581	623



ANGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGSANGABEN zum Konzern-Zwischenabschluss der SÜSS MicroTec AG zum 30. Juni 2010

1. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss der SÜSS MicroTec AG zum 31. Dezember 2009 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRSs) der am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2010, der auf Basis des International Accounting Standards (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt wurde, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet, wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2009.

Alle zum 30. Juni 2010 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden zu Grunde gelegt.

Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der SÜSS MicroTec AG zum 31. Dezember 2009 verwiesen.

Der Zwischenabschluss wird vom Konzernabschlussprüfer, der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

2. Änderungen im Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden die Abschlüsse der SÜSS MicroTec AG und aller wesentlichen Gesellschaften, bei denen nach dem Control-Prinzip unabhängig von der Beteiligungshöhe die Beherrschungsmöglichkeit besteht, einbezogen.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 ergaben sich folgende Veränderungen im Konsolidierungskreis:

- + Mit Kaufvertrag vom 27. Januar 2010 hat die SÜSS MicroTec AG das Segment Test Systeme veräußert. Wesentlicher Bestandteil der Transaktion waren 100 % der Anteile an der Suss MicroTec Test Systems GmbH, Sacka bei Dresden, die komplett verkauft wurden. Die Suss MicroTec Test Systems GmbH wurde zum 27. Januar 2010 entkonsolidiert.

- + Mit Wirkung vom 15. Februar 2010 hat die SÜSS MicroTec AG 100% der Anteile an der HamaTech APE GmbH & Co. KG, Sternenfels, von der Singulus Technologies AG erworben. Die HamaTech APE GmbH & Co. KG wurde gemäß IAS 27 (rev. 2008) und IFRS 3 (rev. 2008) erstmals in den Konzernabschluss zum 31. März 2010 einbezogen.

Weitere Veränderungen im Konsolidierungskreis ergaben sich nicht.

3. Berichtspflichtige Sachverhalte

3.1 Veräußerung des Segments Test Systeme

Am 28. Januar 2010 gab die SÜSS MicroTec AG die Veräußerung des Segments Test Systeme an die Cascade Microtech Inc., Beaverton, Oregon / USA bekannt. Das Segment Test Systeme ist in Sacka bei Dresden beheimatet. Dort sind Entwicklung, Produktion und der Vertrieb in Europa angesiedelt. In Asien und Nordamerika erfolgte der Vertrieb über Gesellschaften des SÜSS MicroTec-Konzerns oder über externe Repräsentanten.

Wesentlicher Bestandteil der Transaktion war die Veräußerung sämtlicher Anteile an der Suss MicroTec Test Systems GmbH. Zudem wurden einzelne Vermögenswerte von Auslandstöchtern veräußert, die ebenfalls dem Bereich Test Systeme zugeordnet waren.

Der Kaufpreis für das Segment Test Systeme bestand aus einem festen und einem treuhänderisch verwalteten Anteil. Die fixe Komponente beträgt 4,5 Mio. €, wovon 2,0 Mio. € in bar und 2,5 Mio. € in Stammaktien der Käuferin bezahlt wurden. Ein weiterer Betrag von 2,5 Mio. € wurde in ein Treuhandkonto eingestellt, dessen Auszahlung von bestimmten Bedingungen abhängig ist, die nach der Transaktion von dem Verkäufer erfüllt werden müssen und zu einer entsprechenden Kaufpreisanpassung führen. Bis zum 30. Juni 2010 sind der SÜSS MicroTec AG aus diesem Treuhandkonto 0,2 Mio. € zugeflossen. Darüber hinaus hat die SÜSS MicroTec AG aus Kaufpreisanpassungen 0,8 Mio. € erhalten. Der Gesamtbetrag von insgesamt 1,0 Mio. € wurde bereits im Vorjahr im Rahmen der Bewertung der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte und Schulden berücksichtigt.

Zum 27. Januar 2010 wurde die Suss MicroTec Test Systems GmbH entkonsolidiert. Der Gewinn aus der Entkonsolidierung betrug 0,8 Mio. €. Insgesamt belief sich das EBIT des Segments Test Systeme (nicht fortgeführte Aktivitäten) im ersten Halbjahr 2010 auf -0,6 Mio. €.



3.2 Erwerb der HamaTech APE GmbH & Co. KG

Die SÜSS MicroTec AG erwarb mit Wirkung vom 15. Februar 2010 100 % der Anteile an der HamaTech APE GmbH & Co. KG, Sternenfels, von der Singulus Technologies AG. Daneben hat die SÜSS MicroTec AG auch das Betriebsgrundstück und die Firmengebäude am Standort Sternenfels sowie ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von rund 10,1 Mio. € erworben.

Der Kaufpreis für das Betriebsgrundstück und die Firmengebäude belief sich auf 4,5 Mio. €. Der Kaufpreis für die Anteile an der HamaTech APE GmbH & Co. KG und das Gesellschafterdarlehen setzte sich zusammen aus einer fixen Komponente in Höhe von rund 3,5 Mio. € und einer Earn-Out-Komponente in Höhe von 1 Mio. €. Darüber hinaus hat die SÜSS MicroTec AG weitere Intercompany-Forderungen der Singulus Technologies AG in Höhe von rund 1,0 Mio. € abgelöst, die aus der laufenden Geschäftstätigkeit der HamaTech APE GmbH & Co. KG seit dem 1. Januar 2010 resultierten. Bereits im ersten Quartal 2010 hat die SÜSS MicroTec AG den kompletten (fixen) Kaufpreis von rund 9,0 Mio. € bezahlt.

Der Erwerb der Anteile und Vermögenswerte bzw. Schulden wird im Konzernabschluss der SÜSS MicroTec AG nach den International Financial Reporting Standards als Unternehmenszusammenschluss gemäß IAS 27 (rev. 2008) und IFRS 3 (rev. 2008) abgebildet. In diesem Zusammenhang sind die erworbenen Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden (mit einzelnen Ausnahmen) zu ihrem beizulegenden Zeitwert im Erwerbszeitpunkt anzusetzen (IFRS 3.18). Hierbei sind – nach den Vorschriften des IFRS 3 in Verbindung mit IAS 38 – nicht nur bilanzierte Vermögenswerte zu berücksichtigen, sondern auch bislang nicht angesetzte immaterielle Vermögenswerte.

Vor diesem Hintergrund wurde für die erworbenen Vermögenswerte und Schulden eine Purchase Price Allocation durchgeführt. Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden wurden im Erstkonsolidierungszeitpunkt wie folgt angesetzt:

in Mio. €	Buchwert nach IFRS	Bei Erwerb angesetzt
Immaterielle Vermögenswerte	3,1	1,3
Sachanlagen	0,3	0,4
Kurzfristige Vermögenswerte	7,6	7,6
Summe Vermögenswerte	11,0	9,3
Langfristige Schulden	0,0	0,0
Kurzfristige Schulden	2,6	2,6
Summe Schulden	2,6	2,6
Nettovermögen	8,4	6,7
Anschaffungskosten		4,5
Rückstellungen für Earn-out		0,8
Badwill		1,4

Die bisher unter den immateriellen Vermögenswerten angesetzten aktivierten Entwicklungskosten in Höhe von 2,7 Mio. € wurden im Erwerbszeitpunkt mit 0 € bewertet. Stattdessen wurden bislang noch nicht angesetzte immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 0,9 Mio. € aktiviert, die zum größten Teil die erworbene Technologie betreffen. Die Bewertung der Technologie basiert auf einer Planung für die Jahre 2010 bis 2013 und den daraus resultierenden Zahlungsströmen. Darüber hinaus wurden stille Reserven in den Sachanlagen in Höhe von 0,1 Mio. € aufgedeckt.

Im Rahmen des Kaufs der HamaTech APE GmbH & Co. KG ist eine Eigenkapitalgarantie des Verkäufers, der Singulus Technologies AG dahingehend abgegeben worden, dass das Eigenkapital der HamaTech APE GmbH & Co. KG nach HGB zum Zeitpunkt des Closings einen bestimmten Betrag nicht unterschreiten wird. Die Eigenkapitalgarantie wurde aus Sicht von SÜSS MicroTec verfehlt. Im Rahmen einer Vergleichsvereinbarung haben sich Käufer und Verkäufer auf einen Ausgleich in Form einer nachträglichen Kaufpreisanpassung geeinigt. Zum Einen wird die Singulus Technologies AG vom bereits erhaltenen Kaufpreis 0,7 Mio. € an die SÜSS MicroTec AG zurückerstatten. Zum Anderen wird die Earn-Out-Komponente von bisher 1 Mio. € auf einen Betrag von 0,3 Mio. € reduziert. Im zweiten Quartal 2010 resultiert aus der Vergleichsvereinbarung ein positiver Ergebniseffekt von 1,2 Mio. €.

Durch die mit der Singulus Technologies AG geschlossene Vergleichsvereinbarung reduziert sich die Rückstellung für die Earn-Out-Komponente auf 0,3 Mio. €. Der Badwill erhöht sich auf 2,7 Mio. €. Der Badwill wird gemäß IFRS 3.34 erfolgswirksam unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sind die Erträge und Aufwendungen der HamaTech APE GmbH & Co. KG der Monate März bis Juni 2010 eingeflossen. In diesem Zeitraum trug die HamaTech APE mit Umsätzen in Höhe von 5,7 Mio. € und einem Ergebnis von 0,1 Mio. € zum Konzernergebnis nach Steuern bei. Hätte die SÜSS MicroTec AG die HamaTech bereits zum Beginn der Berichtsperiode erworben, betrügen die Konzernumsätze 59,9 Mio. € und das Konzernergebnis nach Steuern 0,0 Mio. €.

3.3 Kapitalerhöhung

Im Mai 2010 hat die SÜSS MicroTec AG eine Kapitalerhöhung ohne Bezugsrecht aus genehmigtem Kapital beschlossen, die am 11. Mai 2010 abgeschlossen wurde. Platziert wurden 1.701.912 Aktien mit Gewinnanteilberechtigung ab dem 1. Januar 2010 zum Preis von 4,00 € pro Aktie. Der Bruttomittelzufluss betrug 6,8 Mio. €.

Das Grundkapital der Gesellschaft wurde von 17.019.126,00 € (eingeteilt in 17.019.126 auf den Inhaber lautende Stammaktien mit einem rechnerischen Nennwert von je 1,00 €) um einen Betrag von 1.701.912,00 € auf 18.721.038,00 € erhöht. Die Kapitalrücklage erhöhte sich (brutto) um 5,1 Mio. €.

Die Transaktionskosten für die Durchführung der Kapitalerhöhung betragen rund 0,2 Mio. €. Sie wurden von der Kapitalrücklage in Abzug gebracht.



3.4 Strategische Restrukturierung

Am 10. Juni 2010 hat die SÜSS MicroTec AG ihren Entschluss mitgeteilt, den im US-amerikanischen Waterbury (Vermont) ansässigen Geschäftsbereich Substrat Bonder noch in diesem Jahr nach Deutschland zu verlegen. Im Zuge der geplanten Umstrukturierung werden die Funktionsbereiche Forschung und Entwicklung, Produktion sowie das Produktmanagement der Bonder-Produktlinien an den neuen Produktionsstandort Sternenfels verlegt. Die nordamerikanische Service- und Vertriebsorganisation sowie das Applikationscenter werden zeitgleich von Waterbury ins „Silicon Valley“, Kalifornien verlagert.

Die zu erwartenden Aufwendungen der Umstrukturierung werden sich auf ca. 7,5 Mio. € belaufen und zum überwiegenden Teil in 2010 wirksam werden. Im ersten Halbjahr 2010 wurden rund 0,9 Mio. € Restrukturierungsaufwendungen erfasst. Die Restrukturierungsrückstellung beläuft sich zum 30. Juni 2010 auf 0,7 Mio. €.

3.5 Neue Kreditverträge

Das bisherige Bankenkonsortium unter Führung der Fortis Bank wurde zum 31. März 2010 durch ein neues Konsortium unter der Führung der Bayern LB abgelöst. Die SÜSS MicroTec AG hat im März 2010 mit dem neuen Bankenkonsortium Kreditverträge unterzeichnet, mit denen eine Kreditlinie in Höhe von 6 Mio. € gestellt wird. Die Kreditlinie läuft vorerst bis zum 28. Februar 2011 und wurde ohne Covenants gestellt. Sie dient in erster Linie der Unterlegung von Anzahlungsbürgschaften.

Im Mai 2010 hat die HamaTech APE GmbH & Co. KG mit der BW Bank Mannheim einen Rahmenkreditvertrag abgeschlossen, mit dem eine Kreditlinie in Höhe von 1 Mio. € gestellt wird. Die Kreditlinie läuft auf unbestimmte Zeit und wurde ohne Covenants gestellt. Die SÜSS MicroTec AG hat zur Besicherung der Kreditlinie eine harte Patronatserklärung für die HamaTech APE GmbH & Co. KG abgegeben.

3.6 Sonstige berichtspflichtige Sachverhalte

Die in der Bilanz ausgewiesenen Wertpapiere beinhalten Unternehmens- und Staatsanleihen sowie Commercial Papers. Die Bewertung der Unternehmens- und Staatsanleihen erfolgt zu Marktpreisen. Etwaige Marktpreisschwankungen werden erfolgsneutral im kumulierten übrigen Eigenkapital abgebildet.

Daneben werden unter diesem Bilanzposten die beim Verkauf des Segments Test Systeme erhaltenen 747.530 Cascade-Aktien ausgewiesen, die zum 30. Juni 2010 einen beizulegenden Zeitwert von 2,7 Mio. € aufweisen. Marktpreisschwankungen werden erfolgsneutral im kumulierten übrigen Eigenkapital abgebildet.

Weitere Sachverhalte, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflusst haben und aufgrund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit ungewöhnlich sind, haben sich in der Zwischenberichtsperiode nicht ereignet.

4. Änderung der Darstellung

Die Darstellung des Konzernabschlusses zum 30. Juni 2010 erfolgt analog der Darstellung zum 31. Dezember 2009. Änderungen in der Darstellung haben sich nicht ergeben.

5. Änderung von Schätzungen

Soweit im Rahmen der Zwischenberichterstattungen Schätzungen vorgenommen wurden, bleiben diese grundsätzlich in der Methodik innerhalb des Geschäftsjahres und im Geschäftsjahresvergleich unverändert.

Abweichend von der Vorgehensweise zum Jahresende wird der Ertragsteueraufwand in jeder Zwischenberichtsperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Die SÜSS MicroTec AG geht derzeit von einem jährlichen Ertragsteuersatz aus, der vom erwarteten Steuersatz von rund 28% abweichen wird. Dies liegt im Wesentlichen darin begründet, dass anfallende Verluste von Auslandstöchtern nicht aktiviert werden können.

Darüber hinaus gibt es keine berichtspflichtigen Änderungen mit einer wesentlichen Auswirkung auf die aktuelle Zwischenberichtsperiode.

6. Schuldverschreibungen oder Eigenkapitaltitel

In der Berichtsperiode wurde eine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital durchgeführt. Weitere Emissionen, Rückkäufe oder Rückzahlungen wurden nicht getätigt, weder bei Schuldverschreibungen noch bei sonstigen Eigenkapitaltiteln.

7. Gezahlte Dividenden

In der Berichtsperiode wurde weder eine Dividende ausgeschüttet noch zur Ausschüttung vorgeschlagen.



8. Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Zur Finanzierung des neu erworbenen Betriebsgrundstücks in Sternenfels hat die SÜSS MicroTec AG am 25./28. Mai 2010 einen Darlehensvertrag mit einer lokalen Bank abgeschlossen. Das Darlehen beläuft sich auf 4,5 Mio. € und hat eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2020. Es wurde am 6. Juli 2010 valutiert und zur Auszahlung gebracht.

Weitere wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode haben sich nicht ergeben.

9. Eventualschulden und Eventualforderungen

Eventualforderungen bestehen nicht. Bei den Eventualschulden sind keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Berichtszeitpunkt 31. Dezember 2009 erfolgt.

10. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem der auf die Aktien entfallende Periodenüberschuss (nach Fremdanteilen) durch die durchschnittliche Zahl der Aktien dividiert wird.

Für das erste Halbjahr 2010 beträgt die durchschnittlich gewichtete Aktienanzahl – unter Berücksichtigung der unterjährig erfolgten Kapitalerhöhung – 17.414.045 Stück.

Zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie ist der den Aktionären (nach Fremdanteilen) zurechenbare Periodengewinn sowie der gewichtete Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien um die Auswirkungen aller verwässernden potenziellen Aktien anzupassen.

Die bestehenden Aktienoptionspläne wurden bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses nicht berücksichtigt, da entweder der Marktpreis der SÜSS-Aktie den Ausübungspreis der Optionen unterschreitet (die Optionen sind nicht „im Geld“) oder die Ausübung der Optionen erst bei Eintritt bestimmter Bedingungen erfolgen kann, die zum Stichtag nicht vollständig erfüllt sind.

11. Nahestehende Personen

Im Vorjahr wurde der Konzern von den Angabepflichten nach IAS 24 „Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen“ in Bezug auf die Geschäftsbeziehungen zum mittlerweile ausgeschiedenen Vorsitzenden des Aufsichtsrates der SÜSS MicroTec AG berührt. Der ehemalige Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Dr. Richter, war zugleich Vorstand der Thin Materials AG, Eichenau. Im ersten Quartal 2009 hat die SÜSS MicroTec AG einen Kooperationsvertrag mit dieser Gesellschaft abgeschlossen. Der Vertrag regelt die Zusammenarbeit beider Unternehmen im Bereich Dünn-Wafer-Prozessierung. Dabei hat die SÜSS MicroTec AG Intellectual Property (IP) und Know-how für 0,9 Mio. € im Bereich Dünn-Wafer-Handling erworben. Die aktivierte IP wird über fünf Jahre abgeschrieben. Auf der letztjährigen Hauptversammlung der SÜSS MicroTec AG, die am 24. Juni 2009 stattfand, hat Herr Dr. Richter sein Amt als Aufsichtsratsvorsitzender der Gesellschaft niedergelegt.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Garching, 4. August 2010



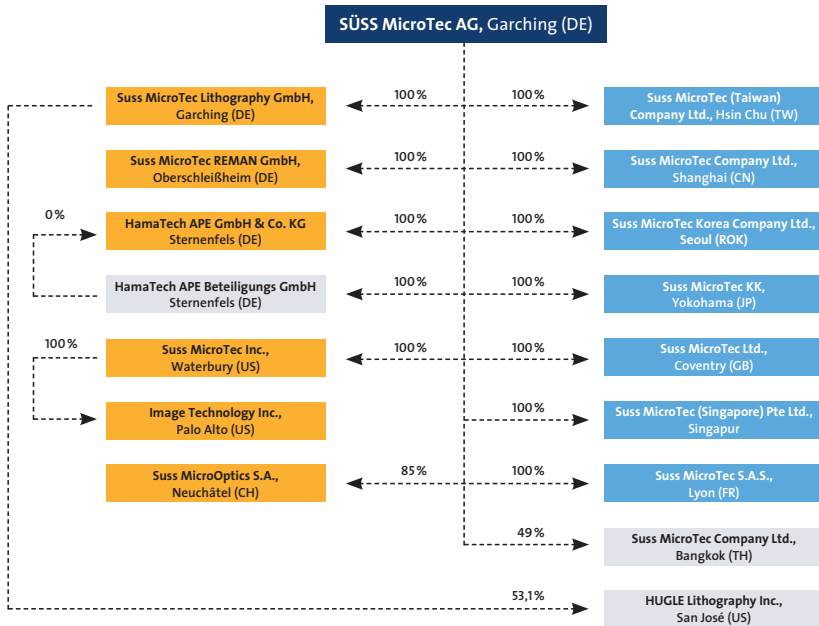
Frank Averdung
Vorstandsvorsitzender



Michael Knopp
Finanzvorstand



RECHTLICHE STRUKTUR DES KONZERNS



- Muttergesellschaft
- Vertrieb
- Produktion
- Sonstige / Nonoperating

FINANZKALENDER 2010

Halbjahresfinanzbericht 2010	05. August
6. UBS Best of Germany-Konferenz, New York (USA)	15.–16. September
8. Scherrer Konferenz, Zürich (Schweiz)	30. September
Neunmonatsbericht 2010	04. November
Analystenkonferenz auf dem Deutsches Eigenkapitalforum Herbst 2010	22.–24. November
UBJ Investorenkonferenz, Hamburg	02. Dezember



IMPRESSUM & KONTAKT

Impressum

Herausgeber:

SÜSS MicroTec AG

Redaktion:

Investor Relations, Finance

Konzept und Gestaltung:

IR-One AG & Co., Hamburg

Druck:

Druckerei BluePrint Group, Munich

Kontakt

Investor Relations

Fon: +49 (0)89-32007-161

E-Mail: ir@suss.com

Zukunftsorientierte Aussagen: Die Finanzberichte enthalten zukunftsorientierte Aussagen. Zukunftsorientierte Aussagen sind Aussagen, die keine historischen Tatsachen darstellen, einschließlich Aussagen über Erwartungen und Ansichten des Managements der SÜSS MicroTec AG. Diese Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Plänen, Einschätzungen und Prognosen des Managements der Gesellschaft. Anleger sollten sich nicht uneingeschränkt auf diese Aussagen verlassen. Zukunftsorientierte Aussagen stehen im Kontext ihres Entstehungszeitpunkts. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen aufgrund neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse zu aktualisieren. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht der Gesellschaft, ihren gesetzlichen Informations- und Berichtspflichten nachzukommen. Zukunftsorientierte Aussagen beinhalten immer Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, die in diesem Bericht beschrieben sind, können dazu führen, dass die tatsächlich eintretenden Ereignisse erheblich von den in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen abweichen.

SÜSS MicroTec AG
Schleißheimer Straße 90
85748 Garching, Deutschland
Fon: +49 (0)89-32007-0
E-Mail: info@suss.com

www.suss.com